Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

13. Jahrgang · 6. Ausgabe | www.Stadtteil-Portal.de | 12. Juni 2015

Zehn Jahre „Kinder am Rande der Stadt“

Förderverein feiert Jubiläum mit großem Galaabend

Die Hauptpersonen des Jubiläumsabends: die Kinder und Jugendlichen von KARDS bei einem ihrer Auftritte. Foto: zg

SCHÖNAU. Der Förderverein „Kinder am Rande der Stadt“ (KARDS) feierte mit einem großen Bühnenprogramm sein 10-jähriges Bestehen. Am 17. August 2005 gründete sich der Verein, der damals in den ehemaligen Räumen der Stephanusgemeinde sein Domizil hatte. Kurt Fitz, Vorsitzender von KARDS, ließ in seiner Begrüßung die vergangenen Jahre Revue passieren. Er dankte besonders den vielen Sponsoren, ohne deren Engagement die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen nicht möglich gewesen wäre.

Doch dann ging es los mit dem Bühnenprogramm. Naro Vitale bezauberte das Publikum mit seinen Liedern über „bella Italia“. Andreas „Andy“ Schickl führte dann durch das von Kurt Fitz und Andreas Rink zusammengestellte Programm, bei dem die Travestiegruppe „Victor Victoria“ und die „Singing Ladies“ mit Andy Schickl begeisterten. James Scholl, eigentlich als Haustechniker anwesend, sprang für einen verhinderten Künstler ein und unterhielt die Gäste mit Gesang und Gitarrenspiel. Auch die Kinder und Jugendlichen von KARDS zeigten, über den ganzen Abend verteilt, ihr Können und die perfekt einstudierten Tänze und Gesangsvorträge.

Aber auch die Gäste waren hervorragend und zeigten sich spendabel. Den Erlös der letzten Kampagne, 250 Euro, überbrachten Laura Benz und Miriam Frank von der Frauenfasnacht Feudenheim, und Gabriele Weilbach von Mannheim Creativ spendete 500 Euro. MdL Dr. Stefan Fulst-Blei verkündete, dass KARDS im Juli als Auszeichnung den Preis um die soziale Demokratie, die mit 2.500 Euro dotiert ist, aus den Händen von Sozialministerin Kathrin Altpeter erhält. „Victor Victoria“ lud die Kinder zu einer Theateraufführung „Räuber Hotzenplotz“ in Frankenthal ein. David Adler, der von Anfang an dabei ist, wurde von Andreas Rink ausgezeichnet. Rink dankte David im Namen der Organisation. Als Kind kam dieser zu KARDS und ist nun ein Betreuer, auf den man nicht mehr verzichten möchte, da er immer zur Stelle ist, wenn man ihn benötigt.

Unter den Gästen im Siedlerheim waren der Schirmherr der Veranstaltung, Max Wolf, Geschäftsführer der VW Automobile Rhein-Neckar, Ehrenmitglied und Stadträtin Andrea Safferling, Udo Scholz, Stadionsprecher des MERC, sowie zahlreiche Vertreter von Vereinen, aus der Wirtschaft und Sponsoren zu sehen. Kurt Fitz dankte auch Monika Hoffmann, Leiterin des Jugendhauses auf der Schönau, die für das samstägliche Basketballtraining den Übungssaal zur Verfügung stellt.

Die kulinarische Variante des Abends kam von der „Vernemer Stub“, die für das Buffet zuständig zeichnete. *schi*

Inhalt

Seite 3 Lesertour zur SCA

Seite 4 10 Jahre „Haus Waldhof“

Seite 5 Polizei Sandhofen informiert

Seite 6 Vorlese-Ecke

Seite 7 Sommerstück der Freilichtbühne

Seite 11 Vatertagsfeiern im Mannheimer Norden

Seite 12 Termine

In dieser Ausgabe:

Infos auf Seite 8 & 9

Saisoneröffnung im Freibad Sandhofen

Förderverein freut sich über sanierte Anlagen und neues Freizeitangebot

SANDHOFEN. Erfreut waren die Besucher der Saison eröffnung des Sandhofer Freibades über die Nachricht, dass in dem beliebten Freizeitareal sich einiges zum Positiven getan hatte. Für rund 390.000 Euro waren einige Reparaturen durchgeführt worden. Die Dächer des Kiosks und des Umkleidegebäudes wurden komplett neu eingedeckt. Und die Toiletten- und Duschanlagen wurden ebenfalls saniert. Heizungs- Sanitär- und Elektroarbeiten wurden durchgeführt sowie eine Sanierung der Wasserfilter. Wichtig war auch die Installation einer neuen Blitzschutzanlage; vor den Kabinen wurden das Pflaster erneuert und zahlreiche Maler- und Schreinerarbeiten vorgenommen. Dies verkündete der städtische Fachbereichsleiter Uwe Kaliske, der mit der Betriebsleiterin der Mannheimer Bäder Katharina Lang gekommen war.

Das erfreute auch den Vorsitzenden des Freibad-Fördervereins Roland Weiß, der begeistert war, so viele Gäste wie noch nie zur Saisoneröffnung begrüßen zu können: den Bürgervereins-Vorsitzenden und Bundestagsabgeordneten Prof. Dr. Egon Jüttner, OB-Kandidat und Stadtrat Christopher Probst, die Gewerbevereins-Vorsitzende Bettina Herbel, zahlreiche Sandhofer Bezirksbeiräte (BBR) und Vereinsvertreter aus der näheren Umgebung. Der BBR habe das Bad ebenso unterstützt wie der Verein „Eltern aktiv“, der immerhin 1.000 Euro zur Verfügung stellte und viele weitere Sponsoren, so Weiß. In diesem Jahr können die Badbesucher auch ein neues Freizeitangebot nutzen. Natascha Neumann, ausgebildete Reha-Übungsleiterin vom TV 1877, bietet Wassergymnastik-Kurse in Sandhofen an. Ebenso Ute Krannich, die schon im vergangenen Jahr Qi Gong angeboten hatte, dann aber leider wegen eines Schlüsselbeinbruchs nicht durchführen konnte. Dass sie aber wieder ganz fit ist, bewies sie mit einigen Übungen, die sie mit den Besuchern praktizierte. Zur Erfrischung bot der Förderverein Sekt und Brezeln an und dazu ließ Ralf Frödert schon traditionsgemäß seinen Leierkasten erklingen. Das Freibad ist montags von 13 bis 20 Uhr und dienstags bis sonntags und an Feiertagen von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Kassenschluss ist jeweils eine Stunde vor Ende der Badezeit. Die Schwimmbecken sind wie gewohnt beheizt, und warten mit durchschnittlich 24 Grad Celsius Wassertemperatur auf die Gäste. Der Eintritt kostet für Erwachsene 2,90 Euro, nach 17 Uhr zwei Euro und für Schüler und Studenten je zwei Euro. *schi*

Natascha Neumann und Ute Krannich mit Roland Weiß (v. l.) bei der Vorstellung der sportlichen Aktivitäten.

Zur Eröffnung wurden zahlreiche Gäste begrüßt. Foto: Schillinger

➔ KOMPAKT

➔ Veranstaltungen bei den Waldhofer Kulturtagen

WALDHOF. Mit Auftritten von Gaby Köster und Chako Habekost sind die 3. Kulturtage Waldhof im Mai gleich mit zwei Top-Acts gestartet. Am 14. Juni folgt das Große Frühlingskonzert mit vielen Beteiligten. Wie jedes Jahr werden wieder besonders die Nachwuchstalente für viel Begeisterung sorgen. „Joyful Voices – Das rote Mikrofon“, der etwas andere Gospelchor, wird die Zuhörer mit seinem Ausnahmegesang am 19. Juli begeistern, und ein absolutes Muss für jeden Klassik-Liebhaber wird das Konzert am 20. September mit der Aufführung „Paulus“ für Orchester, Chor und Solisten sein. Alice Hoffmann kommt am 26. September. Den Schlusspunkt setzt ein Benefizkonzert am 18. Oktober. Sie wollen mehr erfahren? Unter www.kulturtage-waldhof.de können Sie sich über die aktuellen Veranstaltungen informieren oder bei Uwe Grundei unter Telefon 0173 6216294 anfragen. *zg*

Mannheims Norden weiter stärken!

Mit dem Stich in Sandhofen und dem Lena-Maurer-Platz auf der Schönau haben wir hervorragende Treffpunkte im Stadtteil geschaffen. Nun folgt der Taunusplatz auf dem Waldhof.

Die Kerschensteinerschule brummt, auch Sandhofenschule und Johanna-Geissmar-Gymnasium werden saniert. Der Luzenberg bekommt einen Jugendtreff.

Für die Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit für einen starken, lebenswerten Mannheimer Norden: Stimmen Sie am 14. Juni für Dr. Peter Kurz.

www.pk2015.de

MAURIS IMMOBILIEN
THOMAS MAURIS
WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG UND VERKAUF!
FÜR VERKÄUFER KOSTENFREI
TEL.: 0621 . 167 31 55
WWW.MAURIS-IMMOBILIEN.DE

Beratung, Bewertung, Verkauf
Wenn auch Sie Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen möchten, rufen Sie uns an.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
TOP SERVICE 2015 FOCUS
KUTHAN IMMOBILIEN
T 0621 – 65 60 65 • www.kuthan-immobilien.de

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 6.90 €*
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
KW 25 15.-21.6.2015
Mo. Gemüsepfanne, Joghurt-Kokossoße, Zucchinireis, Herzwaffeln
Di. Schweinebraten, Weißkrautgemüse, Speck-Semmelknödeln, Obst
Mi. Italienische Tagliatelle, Blattsalat, Gebäck
Do. Fleischkäse, Soße, Apfelrotkohl, Kartoffelpüree, Obst
Fr. Seelachsfilet, Sahnesoße, Kräuterreis, Karottensalat, Fruchtjoghurt
Sa. Hähnchenkeule, Paprikasoße, Reisnudeln, Bohnensalat, Obst
So. Zwiebelhacksteak, Soße, Zucchinigemüse, Kartoffeln, Schokoröllchen
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Steuererklärung schon abgegeben?
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

Frau mittleren Alters für meine Mutter (54) gesucht
um 2-3 mal wöchentlich spazieren zu gehen.
(Eventuell auch Arztbesuche)
gegen Bezahlung
Tel 0621 / 777 35 63 6

STAUBSAUGERZENTRALE
68307 Mannheim-Schönau
Gryphiusweg 34
Tel. 0621 - 43 76 28 14
Staubsaugerbeutel für alle Marken
Service für Vorwerk & Lux Staubsauger, Reparaturen
Die günstigere Alternative
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-12.30 & 15-17.30 Uhr, Sa: 9.30-12.30 Uhr
Anlaufstelle für alle Staubsauger
F. Holubicenko
Staubsaugerzubehör

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

www.sosmedien.de

Schönauer Jugendliche zeigen ihr Können

SCHÖNAU. Zum ersten Mal präsentieren Jugendliche aus Mannheim-Schönau ihre Talente mit dem Projekt „tschäänau on stage" am Freitag, 3. Juli, 18 bis 20 Uhr, auf der Bühne des Jugendhauses Schönau.

Das Projekt wurde ins Leben gerufen, um den Jugendlichen einen Rahmen zu bieten, in dem sie ihre Interessen und Kreativität ausleben können. Zugleich soll die Schönauer Jugendkultur belebt werden und auf den Stadtteil sowie auf den Mannheimer Norden ausstrahlen. Für Jugendliche von zwölf bis 21 Jahren wurden entsprechende Wunschangebote wie Streetdance, Graffiti, Rap und Gesang in einem professionellen Rahmen realisiert. Ziel ist es, durch „tschäänau on stage" kulturelle Teilhabe und Persönlichkeitsentwicklung von Heranwachsenden zu fördern. Das Ergebnis des Stadtteil-Projekts wird bei der „tschäänau on stage"-Abschlussveranstaltung vorgestellt.

Seit Anfang 2015 finden im Jugendhaus Schönau und an der Kerschensteiner-Gemeinschaftsschule Kurse zu Rap-Texten, Streetdance, Gesang und Graffiti statt. Die Profi-Coaches Jo Escobar (Streetdance), Jan Platt (Rap), Muhittin „Moohee" Apay (Graffiti) und Frances Reepen (Gesang) unterstützen die Jugendlichen beim Erlernen der verschiedenen Kunstformen und fördern dabei gezielt deren Talente und Begabungen.

Die große Abschlussveranstaltung am 3. Juli ermöglicht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die kreativen Ergebnisse und das Schönauer Potenzial vor den Bewohnern des Stadtteils zu präsentieren und gemeinsam diesen Erfolg zu feiern. *zg/red*

Die flotten Pädagoginnen

SANDHOFEN. Als am 9. Mai um 19 Uhr der Startschuss fiel, waren Vorfreude und Anspannung riesengroß. Doch schon davor herrschte rege Aufregung bei allen Beteiligten. Die Fragen „Was ziehe ich an?", „Laufen wir auch im Regen?" und „Wie finde ich meine Wechselzone?" standen unter anderem im Raum.

Die Idee, am SAP Dämmermarathon mitzulaufen, kam spontan. Als „Sandhofener Kooperation" von Krippe, Kindergarten, Hort und Schule schlossen sich Sibille Krappel (Rektorin der Gustav-Wiederkehr-Schule), Petra Lösch (Leitung Kinderhaus Sandhofen), Angelika Matsiali (stellv. Leitung Kinderhaus Sandhofen), Julia Mayr (Erzieherin Kinderhaus Sandhofen), Nathalie Hummel (Leiterin Krippe Werner Nagel) und Lissy Riffel (Erzieherin Krippe Werner Nagel) zu einem Team zusammen. Gut vorbereitet und ausgestattet mit T-Shirts von Klaus Unger (Büro & Objekteinrichtungen) traten die flotten Pädagoginnen an. Jede stand in ihrer Wechselzone und wartete auf ihren Start. Treffpunkt nach dem Laufen war wieder der Rosengarten. Natürlich wussten sie – dank WhatsApp –, wer gerade wo unterwegs war. Geplant war eigentlich ein gemeinsamer Zieleinlauf, aber plötzlich ging alles so schnell und die Schlussläuferin war schon im Ziel.

In einer Zeit von 04:05:28 belegten die flotten Pädagoginnen den 18. Platz beim Team-Marathon der Frauen. Mit einer Medaille um den Hals, vielen tollen Eindrücken und vor allem viel, viel Stolz ließen sie den Abend ausklingen. *zg*

Die erfolgreichen Sandhofer Pädagoginnen (v. l.) Lissy Riffel, Nathalie Hummel, Julia Mayr, Angelika Matsiali, Petra Lösch und Sibille Krappel. Foto: zg

Positive Entwicklung in Mannheims Norden

Radtour der SPD-Ortsvereine mit Dr. Peter Kurz

MANNHEIM-NORD. Es war eine gelungene Aktion der SPD-Ortsvereine in Mannheims Norden. Ab 11 Uhr sattelten die Radfahrerinnen und Radfahrer am 23. Mai ihre Räder und begannen die Sternfahrt in den nördlichen Stadtteilen. Um 13 Uhr trafen sich alle mit Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz am Taunusplatz und setzten gemeinsam ihre Fahrt durch Waldhof und Gartenstadt fort. Der in dieser Stadt geborene „Mannheimer Junge" ist ins Tulla-Gymnasium gegangen und hat an der hiesigen Universität studiert. Seit 2007 ist er Oberbürgermeister und war davor Dezernent für Kultur und Sport. Mit einer Mannheimerin verheiratet, ist er Vater zweier Kinder.

In der Gartenstadt legte die Radgruppe einen Boxenstopp bei Familie Stermula ein, wo ein Getränkestand und kleine Snacks zur Stärkung warteten. Interessierte Nachbarn gesellten sich zur Gruppe und nutzten die Gelegenheit zum Gespräch. Dr. Kurz sprach über sein Programm, aber auch über seine Arbeit in den vergangenen Jahren. „Mannheim entwickelt sich dynamisch", so seine Feststellung. Insbesondere im Mannheimer Norden verwies er auf die positive Entwicklung: „Mit dem Stich in Sandhofen und dem Lena-Maurer-Platz auf der Schönau haben wir hervorragende Treffpunkte im Stadtteil geschaffen. Nun folgt der Taunusplatz auf dem Waldhof. Die Kerschensteinerschule brummt, auch Sandhofenschule und Johanna-Geissmar-Gymnasium werden saniert. Der Luzenberg bekommt einen Jugendtreff."

Zum Thema Sicherheit bemerkte Dr. Kurz: „Ich will, dass sich in Mannheim jeder sicher fühlt, das Vertrauen in die Sicherheitsorgane muss gestärkt werden. Die Polizei ist für mich ein wichtiger Partner. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre müssen wir auch unsere Anstrengungen bei der Sauberkeit weiter erhöhen." Am Herzen liegen ihm Bildung und Schulen: „Ich setze auf einen weiteren Ausbau der Gemeinschaftsschulen, die ein längeres gemeinsames Lernen und individuelle Lernformen bieten. Auch die Einrichtung von Ganztagesgrundschulen in den nächsten Jahren will ich vorantreiben."

Mit über 100 Helium-Ballons, die Familie Stermula für die Mitfahrenden vorbereitet hatte, wurde die Tour zum eigentlichen Ziel, dem Pfingstfest am Vogelpark, fortgesetzt. Dort freuten sich Veranstalter und Gäste über den überraschenden Besuch. Interessierte Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, mit OB Dr. Peter Kurz und den Stadträten Andrea Safferling und Ralf Eisenhauer über weitere wichtige Themen ins persönliche Gespräch zu kommen. Die jüngeren Gäste erfreuten sich vor allem an den tollen Ballons. *zg/red*

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz auf Stadtteil-Tour mit dem Rad. Foto: zg

EDITORIAL

Sommer, Sonne und die Seele baumeln lassen

Liebe Leserinnen und Leser, jetzt ist er da – der Sommer. Während der Autor diese Zeilen schreibt, ist es sonnig und die Außentemperatur misst knapp 33°C – und das Anfang Juni. „Ganz so heiß muss es vielleicht nicht sein", werden mir die meisten von Ihnen sicherlich zustimmen. Gerade auch für ältere Menschen ist dieses Wetter mit Sicherheit nicht angenehm. Immerhin kühlt es nachts noch unter 20°C ab, so dass man seine Räume gut lüften kann. Wenn es sich denn so auf 25°C einpendeln würde, wäre das ein toller Sommer. Ist es nicht herrlich, wie früh es morgens hell wird und wie lange abends die Sonne scheint. Momentan (5. Juni) geht die Sonne hier in Mannheim um 21.26 Uhr unter; am 21. Juni, dem längsten Tag des Jahres, ist es bis 21.35 Uhr hell – ganze 16,27 Stunden. Was kann man doch mit solchen Tagen anfangen: ins Schwimmbad gehen, sich im Café treffen oder abends mit Freunden grillen. Die Sonne spendet uns auch Vitamin D – ein lebenswichtiges Vitamin. Denn Studien belegen: Wenn unser Körper beispielsweise im Sommer nicht genug Vitamin D aufgebaut hat, sind wir im nächsten Winter wesentlich anfälliger für Bakterien und Grippeviren. Die Menschen sind im Sommer auch besser gelaunt. Man hat nicht so viel an, fühlt sich leichter und genießt das schöne Gefühl, wenn ein warmer Wind die Haut streichelt. Also nichts wie raus, natürlich gut eingecremt, sich auf eine Wiese setzen und einfach die Sorgen (ob große oder kleine) bei Seite schieben und die Seele baumeln lassen. Denn eines ist gewiss: Der nächste Winter kommt bestimmt. Ich wünsche Ihnen jetzt aber erst einmal einen hoffentlich tollen Start in den Sommer 2015. *Holger Schmid*

Stadtteil-Portal.de

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Klaus Schillinger (schi)
Freie Mitarbeit: Gisela Drechsler (dre), Meike Paul (mp), Peter Gusdorf (gus),
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigen: Maria Baumgart (Sandhofen/Schönau), Petra Swoboda (Waldhof/Gartenstadt)
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 06/14 vom Juni 2014
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Mannheim-Sandhofen / Scharhof / Kirschgartshausen
Fotostudio Mechnig Kalthorststraße 8-10
Mode Engländer Kalthorststraße 3
Schreibwaren Kirsch Sandhofer Straße 323-325
Volksbank Sandhofen Sandhofer Straße 311/313
Commerzbank Sandhofer Straße 321
Autohaus Fenzel Bürstadter Straße 27
Salon Rita Hanfstraße 4
Bürgerdienst Sandhofen Obergasse 1
Gaststätte Adler Ausgasse 1
Lederwaren Benz Kriegerstraße 4
Blumen Beier Ecke Viernheimer Weg/ Amselstraße
GEMÜ Getränke Müller Dompfaffweg 7-11
Blumen Offenloch Frankenthaler Straße 123 (IKEA)
Bikemax Frankenthaler Straße 131 (IKEA)
IKEA Frankenthaler Straße 123 (IKEA)
Raiffeisen-Markt Kirschgartshäuser Straße 22-24

Mannheim-Schönau / Blumenau
bft Tankstelle Lautensack Lilienthalstraße 210
Volksbank Sandhofen Memeler Straße 17-19
Bürgerdienst Schönau Memeler Straße 51
Sandhofer Woistubb Dorfstraße 7a
Lotto Heine Kattowitzer Zeile 13a
Toni´s Lädchen Memeler Straße 21

Mannheim-Waldhof & Gartenstadt
Brüchle Toto-Lotto Speckweg 132
Physio Praxis Sandra Stoezel (Ärztehaus) Speckweg 45-51
Bürgerdienst Waldhof Alte Frankfurter Straße 23
Freya Shop Freyaplatz 6-8
Kiosk Mahl Langer Schlag/Donarplatz
TV 1877 Mannheim-Waldhof e. V. Boehringerstraße 5
Kulturverein Waldhof e. V. Speckweg 18
VR Bank Rhein-Neckar Ecke Waldstraße/Waldpforte
Volksbank Sandhofen Langer Schlag 48-50
Adler Apotheke Haunauer Straße 52

Nachhaltig gut - Lesertour zur SCA

Nord-Nachrichten besuchten führenden Hersteller von Hygieneprodukten

Die Teilnehmer der Lesertour vor einigen imposanten Papierrollen. Foto: Schillinger

SANDHOFEN. Eine Firmen-Übernahme ist in der Regel für alle Beteiligten kein Zuckerschlecken. Groß angekündigte Veränderungen, eine Vielzahl neuer Ideen und Konzepte und unzählige Versprechungen. Am Ende bleibt oft nur viel heiße Luft.

Dass eine Firmen-Übernahme aber auch ganz anders verlaufen kann, davon konnten sich die Teilnehmer der Lesertour selbst überzeugen – bei einem Besuch der SCA Hygiene Products GmbH (Svenska Cellulosa Aktiebolaget), seit 1995 Nachfolger der Papierwerke Waldhof-Aschaffenburg (PWA), vormals „Zellstoff-Fabrik".

Bei SCA in Sandhofen gibt es vieles, das richtig rund läuft! Und damit sind nicht „nur" die Abertausenden von Toilettenpapier- und Küchen-Rollen gemeint, die tagtäglich den Weg zu ihren Abnehmern in über 100 Ländern finden. Dass man hier vor Ort Toilettenpapier, Taschen- und Haushaltstücher der Marken Zewa, Tempo und Danke entwickelt und produziert, ebenso wie diverse Handelsmarken für Aldi, Lidl und dm, ist für die meisten Menschen der Region sicher nichts Neues. Wussten Sie darüber hinaus, dass das seit 1995 unter dem Namen SCA Hygiene Products GmbH firmierende Werk in Mannheim mittlerweile den größten europäischen Produktionsstandort der Unternehmensgruppe darstellt? Oder, dass SCA der fünftgrößte Arbeitgeber der Region mit rund 2.000 Mitarbeitern am Standort Mannheim ist. Oder auch, dass SCA ein eigenes Ausbildungs-Zentrum unterhält, in dem rund 90 Auszubildende in verschiedenen Ausbildungsberufen und Studienlehrgängen bei bestandener Prüfung eine garantierte Übernahmemöglichkeit erhalten?

Peter Scherb informiert anhand einer Schautafel. Foto: Majewski

Neben unterschiedlichen Einblicken in die Bereiche Anlieferung, Verarbeitung und Lagerung des zu Holzhackschnitzel verarbeiteten Holzbedarfs – der sich übrigens ausschließlich aus Abfallresten von Sägewerken und erkranktem bzw. forstbedingt zu fällendem Baumbestand aus Fichte und Buche zusammensetzt und dem keine gesunden Bäume zum Opfer fallen – war auch die Verarbeitung von Rohwatte eine von mehreren Stationen der dreistündigen Rund-Tour. Viel Interessantes konnte man sehen, Etliches davon blieb besonders gut im Gedächtnis: die modernen Automations-Prozesse innerhalb der einzelnen Produktionsketten; die selbstständig ohne Fahrer agierenden „Eisenmänner", kleine führerlose Fahrzeuge, die bestückte Paletten eigenständig aufladen und auf den weiteren Weg in das beeindruckende Hochregal-Lager bringen; die enorme Größe der sogenannten Mutter-Rollen, aus denen im Nachgang Einzel-Rollen mit Toilettenpapier oder Küchenrollen werden; die werkseigene Energie- und Stromversorgung mit 5 Kesseln und 2 Turbinen; das eigene Klärwerk, mit dessen enormer Kapazität dem Altrhein zur Produktion gefördertes Wasser sauberer zurückgeführt werden kann, als es dort entnommen wurde. Ebenfalls bleibenden Eindruck hinterlassen hat die Aussage, dass für jeden gefällten Baum drei neue angepflanzt werden.

Trotz der Vielzahl kleiner, aber auch großer Beobachtungen im Rahmen der gesamten Besichtigungs-Tour wurde den Besuchern schnell klar, dass sich hier am Standort mehrere wichtige Faktoren sehr positiv ergänzen: die Bereitschaft des Unternehmens, kontinuierlich notwendige Investitionen zu tätigen, eine gelebte Nachhaltigkeit in der gesamten Produktions-Kette und eine erzielte Wirtschaftlichkeit, um standortsicher und möglichst saisonunabhängig produzieren zu können. Dank der informativen, fachlich fundierten und mit viel Engagement von Peter Scherb geführten Rundtour verging die Zeit wie im Fluge. Selbst nach rund drei Kilometern gemeinsam zurückgelegter Wegstrecke fühlte man sich am Ende der Tour so gut mit Wissens- und Sehenswertem „gefüttert", dass – fast unbemerkt – jede Menge Information hängen blieb.

Abschließend sei noch der vertrauliche Hinweis gestattet, dass trotz erfolgreicher Informations-Fütterung seitens Herrn Scherb im Magen der Teilnehmer glücklicherweise gerade noch so viel Platz verblieb, dass das vom werkseigenen Casino-Küchen-Team lecker zubereitete und freundlich kredenzte Mittagessen, quasi als Nachtisch, mit Genuss verspeist werden konnte. Dafür an dieser Stelle noch einmal recht herzlichen Dank. *cma/red*

➲ P.S.: Ist Ihnen schon aufgefallen, dass der frühere „Stinkkanal" am Altrhein gar nicht mehr so übel riecht? Das liegt daran, dass der bei der Zellulose-Gewinnung anfallende Pflanzenstoff Lignin nicht mehr als Abfall im Abwasser, sondern als Brennstoff im werkseigenen Kraftwerk landet.

Freilichtbühne erhält Amateurtheaterpreis

GARTENSTADT. Die Freilichtbühne hat sich mit ihrem Stück „Das Geheimnis der Irma Vep" beim Landesamateurtheaterpreis 2015 in der Kategorie „Innenraumtheater" gegen 30 Mitbewerber aus ganz Baden-Württemberg durchgesetzt. Es sei eine besondere Auszeichnung, dass das Ensemble die Jury aus Experten des deutschen Amateurtheaters sowie Vertretern der professionellen Theaterszene überzeugen konnte, betont die kulturpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Helen Heberer. „Einmal mehr wird deutlich, dass Mannheim über eine äußerst reichhaltige und engagierte Kunst- und Kulturszene verfügt. Der nun errungene Preis belegt, dass unsere Freilichtbühne dieses kulturelle Angebot in beeindruckender Weise bereichert – das macht uns alle stolz." Vor allem aber habe der alle zwei Jahre vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst ausgelobte Wettbewerb offenbart, „wie viel kreatives Potenzial und wie viel schauspielerisches Können in der Amateurtheaterszene steckt", erklärt Heberer. 137 Bewerbungen aus ganz Baden-Württemberg gingen ins Rennen um den mit insgesamt 6.000 Euro dotierten Preis. „In kaum einem anderen Bundesland ist das Amateurtheater so vielfältig und hochwertig wie bei uns in Baden-Württemberg", so Heberer.

Die Preisverleihung an die sechs ausgezeichnete Ensembles durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst findet am Samstag, 3. Oktober 2015, im Bürgerzentrum Bruchsal statt. *zg*

Die Darsteller Carsten Groth, hier als Lord Edgar, und Wolfgang Heuer, hier als Lady Enid, in „Das Geheimnis der Irma Vep". Foto: zg

Übers Fußballspielen zum Lesen kommen

Kinder aus dem Sozialen Zentrum Alsenweg nehmen an LeseHelden-Aktion teil

WALDHOF. Erst lesen, dann kicken – das ist das Konzept der Aktion „Ich bin ein LeseHeld". Die Katholische Öffentliche Bücherei der Kirchengemeinde Mannheim-Nord hat sie für die Kinder des Sozialen Zentrums Alsenweg veranstaltet. Motto: „Fußball-Helden". Kooperationspartner war das Jugendförderzentrum „Anpfiff ins Leben" beim SV Waldhof. Das Projekt fand an vier Terminen im April und Mai mit 13 Kindern zwischen sechs und neun Jahren statt.

Hintere Reihe v. l. Peter Rosenberger mit den Kindern aus dem Sozialen Zentrum Alsenweg, Projektleiterin Beate Tilg und Vorleser Wolfgang Neuberth. Foto: Koch

In den Räumen von „Anpfiff ins Leben" gab es immer zuerst eine Vorlesestunde. Wer mochte, konnte sich an Ort und Stelle Bücher ausleihen, die Projekt- und Büchereileiterin Beate Tilg mitgebracht hatte. Hinterher durften sich die Erst- bis Drittklässler beim Fußballtraining auf dem Rasenplatz austoben. „Das Fußballspielen auf dem Waldhof-Platz war für unsere Kinder das Highlight", erzählt Gisela Röckel vom Sozialen Zentrum Alsenweg. Die Caritas-Einrichtung betreut die Kinder nachmittags nach der Schule. Sie bekommen dort ein Mittagessen und Hilfe bei den Hausaufgaben, nehmen an Freizeitangeboten und sozialer Gruppenarbeit teil.

„Es war eine ganz tolle Gruppe", sagt Wolfgang Neuberth, der ehrenamtlich als Vorleser im Einsatz war. „Das Projekt ist wirklich ein Erfolg für das Miteinander", ergänzt Beate Tilg. Die Bücherei hat die Aktion zur Leseförderung zum dritten Mal angeboten. Wie schon in der Vergangenheit war auch diesmal zu einem Termin ein prominenter Gast eingeladen. Bei der vorigen Aktion war das der SPD-Abgeordnete Stefan Fulst-Blei, diesmal gastierte Peter Rosenberger, CDU-Kandidat bei der Oberbürgermeisterwahl, als Vorleser. Die Kinder nutzten die Gelegenheit, ihm Fragen zu stellen: „Haben Sie schon mal Merkel gesehen?" „Waren Sie schon mal in Amerika?" Am stärksten beeindruckt zeigten sich die Kinder aber von seiner Körper- und Schuhgröße (1,94 Meter bzw. 45). Beim Abschlussfest der LeseHelden bekamen die Kinder Urkunden und kleine Geschenke als Andenken.

„Ich bin ein LeseHeld" ist ein bundesweites Projekt des Borromäusvereins, des Dachverbandes der Katholischen Öffentlichen Büchereien in Deutschland. Die Angebote finden im Rahmen von „Kultur macht STARK – Bündnisse für Bildung", einem Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, statt. *zg/red*

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621 / 77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Ihr Immobilienberater für Schönau und Sandhofen
Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

35 Jahre!
Danke und Tschüss
35 Jahre für den Lokal-Anzeiger/Nord-Nachrichten ist eine lange Zeit, jetzt möchte ich mich aus dem Berufsleben zurückziehen.
Vielen Dank liebe Kunden und Leser für die Treue und das Vertrauen, welches Sie mir in diesen vielen Jahren entgegengebracht haben.
Nette Bekanntschaften und wertvolle Freundschaften sind in dieser Zeit entstanden und gewachsen, das macht mich sehr stolz aber den Abschied nicht leichter. Ich möchte Tschüss sagen all den tollen Menschen, die mich in meiner Berufswelt über längere oder kürzere Zeit begleitet haben.
Die besten Wünsche für eine positive Zukunft
I.M. Baumgart bzw. Mary vom „Käsblättl"

unter neuer Leitung
NEUERÖFFNUNG
Mittwoch den 1.Juli 2015
Lotto Lädchen
gegenüber von Rewe
Öffnungszeiten
Mo-Fr: 6.00-18.00 Uhr
Di: 13-15 Uhr geschlossen
Sa: 7.00-13.00 Uhr
Danziger Baumgang 74
68307 MA-Schönau
Inh. Kaminski
Lotto · Tabakwaren · Zeitschriften
Schreibwaren · Geschenkartikel
Getränke · Spirituosen · Coffee to go
Heiße Wurst · Belegte Brötchen
Paketannahmestelle Hermes
Telefonkarten Aufladung

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

Freilichtbühne Mannheim
Heiße Ecke
Regie: Thomas Nauwartat-Schultze
DAS ST. PAULI MUSICAL
Premiere 13.06.2015 20 Uhr
Weitere Vorstellungen:
20.I 27. Juni 2015
03.I 04.I 10.I 11.I 18.I 25.I 30.I 31. Juli 2015
01.I 07. August 2015
Pünktchen und Anton
Regie: Sabine Valentin und Andrea Häffner
Premiere 14.06.2015 16 Uhr
Weitere Vorstellungen:
21.I 28. Juni 2015
04.I 05.I 12.I 18.I 19.I 25.I 26. Juli 2015
02.I 08. August 2015
Freilichtbühne Mannheim e.V.
Kirchwaldstr. 10 68305 Mannheim
Karten: 0621-7628100
Mo./ Mi./ Fr. 18:30 - 20 Uhr, Mi. 11 - 12 Uhr
tickets@flbmannheim.de www.flbmannheim.de

20 Jahre in Mannheim, immer vor Ort!
STOP
Fahrschule Klaus Stahl
Tel: 0621/74 32 83 oder 0621/37 28 12
Mobil: 0171 75 35 292
www.fahrschule-stahl.de
fahrschule.stahl@freenet.de
30 Jahre Erfahrung, immer für Dich da!

Oppauer Str. 32	Anmeldung:	Mo. u. Mi.	18.00 - 20.30 Uhr
	Theorie:	Mo. u. Mi.	19.00 - 20.30 Uhr
Am Alten Meßplatz 6	Anmeldung:	Mo. u. Mi. u. Fr.	18.00 - 20.00 Uhr
	Theorie:	Di. u. Fr.	18.00 - 19.30 Uhr

Hotel Pension Corniche Hotel
Am Alrhein | Hafen
Mo.- Fr. 6.00 Uhr bis 21.00 Uhr
- Frühstücksbuffet
- Tagesessen 5,80 EUR
- Mittwochs „Schlachtfest“
- Freitags „Lecker Fisch“
Corniche-Restaurant
Industriestr.39
68169 Mannheim
E-Mail: info@corniche-hotel.de
Tel. + 49 621 / 31 88 0702
Fax + 49 621 / 31 88 0701

BISSANTZ
... wo fachliche Beratung zählt
Kompetente Beratung · Über 40 Jahre Erfahrung
Farben
Plus Zubehör für den Profi, Heimwerker und Künstler.
Tapeten
Aller bekannten Hersteller. Stets aktuell in den neuesten Trends und Farben.
Mischfarben
Wählen Sie aus mehr als 10.000 Farbkombinationen.
Gardinen
Reichhaltige Auswahl eleganter, zeitgemäßer Dessins. Fachkundige Beratung und Montage.
Bodenbeläge
Lieferung und fachmännische Verlegung von Teppichböden, Laminat, PVC und Fertigparkett.
Werner Bissantz Farben- und Tapetenhaus
Ecke Wald-/Kasseler Straße · 68305 Mannheim (Gartenstadt)
farbenhaus-bissantz@t-online.de · Tel. 0621 / 751331 · Fax 747720

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich“
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas

Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst

DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

WOLFSPATEN
wie Hardy Krüger jr. helfen freilebenden Wölfen.
Werden auch Sie Wolfspate!
Infos:
NABU-Paten • 10108 Berlin
Telefon 030.284 984 1574
oder www.NABU.de/Paten
NABU

Zehn Jahre betreutes Wohnen „Haus Waldhof“

WALDHOF. Im Jahre 2005 bezogen die ersten Bewohnerinnen und Bewohner das neuerrichtete Seniorenhaus „Haus Waldhof“ an der Alten Frankfurter Straße. Das Haus wird vom DRK-Kreisverband Mannheim geführt und vor Ort geleitet von Charlotte Düpow. Nunmehr feierte die Senioreneinrichtung gemeinsam mit den Bewohnern und Gästen aus anderen Mannheimer DRK-Senioreneinrichtungen ihr zehnjähriges Bestehen.

Nach Charlotte Düpow begrüßte die Einrichtungsleiterin „Wohnen & Pflegen“ Melanie Wolthusen-Röhn die Feierrunde. Ein besonderer Gruß ging an Kreisgeschäftsführerin Christine Springer, die 2005 als Erste das Haus leitete. Aus dieser Zeit sind noch sieben Bewohnerinnen dabei. Darunter Renate Hartmann, die an diesem Tag ihren 81. Geburtstag feierte. In den Fluren von „Haus Waldhof“ und im Eingangsbereich hängen Aquarelle, gemalt von der rüstigen Bewohnerin Renate Hartmann. Nach der Ansprache gab es einen kleinen Sektempfang und ein kaltes Buffet. Die Bewohner und deren Angehörige feierten danach auch bei Kaffee und Kuchen weiter. Eine gut bestückte Tombola, gefüllt von Firmen und Spendern aus der näheren Umgebung, erfreute die glücklichen Gewinner.

Im „Haus Waldhof“ stehen 35 seniorengerechte Wohnungen rund um einen begrünten Innenhof zur Verfügung. Mittelpunkt des Hauses ist der Gemeinschaftsraum mit Gartenterrasse, wo sich die rege und lustige Hausgemeinschaft gerne trifft. Am Malzirkel oder Singkreis beteiligen sich gerne die Be-wohner. Eine 24-Stunden-Versorgung ist über den Hausnotruf gewährleitet. *schi*

Im Zelt auf der Dachterrasse und im Gemeinschaftsraum wurde das zehnjährige Bestehen ausgiebig gefeiert. Foto: Schillinger

Fascht in de Knascht – fer die Köster!

■ Ich stehe in Stuttgart am Hauptbahnhof, und warte wieder einmal; heute der gefühlt 200. Tag in der bestimmt 450. Streikperiode. Wenn alles klappt, dann fährt mein Zug um 17.51 Uhr ab, kommt gegen halb sieben in Mannheim an und lässt mir so noch ausreichend Zeit, um rechtzeitig zur Lesung von Gaby Köster um 20 Uhr auf dem Waldhof zu sein – frisch geduscht natürlich und tiefenentspannt. Als bekennender Pfälzer – mer sinn halt eefach lustisch uff de anner Seit vum Rhoi – habe ich mich auf diesen Termin schon seit Wochen gefreut. Interviewen sollte ich die Kölnerin, sie zu ihrer Kunst und ihrem Humor befragen – doch jetzt ist es bereits 18 Uhr und seit 15.51 Uhr hat sich kein Zug in meine Wahlheimat bewegt. Die Idee des Duschens und Umziehens verwerfe ich – tiefenentspannt könnte ich es mit einem Bahnhofstee im Pappbecher noch schaffen … Doch dann beziehen bewaffnete Polizisten Stellung. Etwa 20 an der Zahl.

Da mir die Situation komisch vorkommt, setze ich eine SMS an meinen Redakteur Klaus Schillinger ab: „ICE hat wegen GDL-Streik Verspätung. Gibt es jemanden, der meinen Termin übernehmen könnte?“ Die SMS braucht ein paar Minuten; doch keine Antwort. Der Polizist grinst mich an. Genervt frage ich: „Wissen Sie, wann es hier weitergeht?“ Er zuckt mit den Schultern, die Menschentraube hinter mir wächst, das Funkgerät des Beamten piepst. Dann schiebt sich der weiße Bahn-Blitz im Schneckentempo in den Bahnhof. Na endlich! Die Türen öffnen sich, der Polizist betritt den Schnellzug und – versperrt die Tür. „Nur Reisende mit Reservierung bitte!“ Wie bitte? Passagiere halten meinem Freund und Helfer einen Zettel unter die Nase und – passieren. Ich drängle mich dazu, zeige meine BahnCard 100 – die mich im Jahr etwa 4.200 Euro kostet, und werde vom Beamten auf den Bahnsteig zurückgezogen: „Nur mit Reservierung, sorry.“ „Aber, ich, Köster, Artikel“, stammle ich vor mich hin und schreibe Klaus eine zweite und dritte SMS. Menschen beginnen zu meckern.

Vielleicht komme ich ja doch noch mit! Also, Plan B: quängeln. Ich bete dem Polizisten meine Lebens- und Leidensgeschichte runter, ich muss einfach mit, bei den anderen Streiks war es doch auch okay. „Lady, wir sind überbesetzt“, schnaubt er genervt. Lady? Vielleicht gelange ich mit Charme an mein Ziel – Mannheim. Mann, ich will heim. Doch er wird immer genervter. Ach „Scheibenkleister“ – nicht Scheibenkleister – sondern das böse Wort! „Wie war das?“, fragt er ungläubig. Ich beginne zu fluchen und zu schimpfen, doch es nützt alles nichts: „Miss, wenn sie sich nicht zusammenreißen, muss ich Sie mit aufs Revier nehmen“, sagt der Polizist. Das wäre ja noch was: ins Kitschen fer die Köster, gute Story.

Das ist auch der Grund, weshalb ich Sie, liebe Leser, an meinem Arbeitsweg teilhaben lasse. Meinen Job verschieben, würde ich sogar das auf mich nehmen, doch diese Genugtuung gönne ich GDL-Chef Weselsky nicht. In den letzten Wochen sind mir viele Kosenamen für ihn eingefallen. Schuft zum Beispiel – andere möchte ich an dieser Stelle nicht nennen, vielleicht lesen ja Kinder mit. Apropos lesen, ich kann Ihnen aus verlässlicher Quelle sagen, dass die Köster einen super Auftritt hingelegt hat – und ja, er hat sogar ohne mich stattge-funden. Jetzt muss ich ihr Buch halt selbst lesen, dazu hab ich auf den Bahnhöfen dieses Landes bestimmt noch jede Menge Zeit. Ange-kommen bin ich übrigens nachts gegen halb eins. Das „nur mit Reservierung“ hat sich nämlich auch bei den späteren Zügen wiederholt. „Sänk ju for träweling wiss Deutsche Bahn“, kann ich da nur sagen. *Meike Paul*

Wie ein Damoklesschwert hängt die Anzeigetafel über dem Bahnsteig. Foto: Paul

MEINE MEINUNG

Auch im Alter am Leben teilhaben

WALDHOF. Als vor über 10 Jahren der Grundstein für das Aldi-Gebäude gelegt wurde, über dem dann das vom DRK-Kreisverband geführte „Haus Waldhof“ errichtet wurde, waren meine auch laut geäußerten Gedanken: „So ein Quatsch. Ein Seniorenheim mitten im zukünftigen Einkaufszentrum, mit der gewünschten Vielfalt an Kunden und somit verbunden ein hohes Verkehrsaufkommen rund ums Haus, ist totaler Blödsinn.“

Mittlerweile habe ich meine Meinung gründlich revidiert, auch weil mir Bewohner des „Haus Waldhof“ erklärt haben, dass es toll sei, mitten im Geschehen und im Leben dabei zu sein. „Ich kenne jede Verkäuferin und jeden Verkäufer aus dem Einkaufszentrum und freue mich, dass sie alle so freundlich zu mir sind“, ist keine Einzelaussage einer Seniorin. Freundliche Kontakte, kurze persönliche Gespräche, das ist es, was unsere älteren Mitbürger wollen.

Die Zeiten, wo die großen Familien gemeinsam in einer Wohnung gelebt haben, sind vorbei. Damals konnte die Oma aufs Enkelchen aufpassen und die Enkel versorgten umgekehrt die Oma. Heute sind die Familien zum Teil berufsbedingt viele Kilometer auseinander und die Besuche bei den Alten, so wie hier im „Haus Waldhof“, geraten zur Seltenheit. Deshalb finde ich es toll, dass immer mehr ältere Mitbürger die Gelegenheiten nutzen und sich in einer der vielen Bäckereifilialen auch an Sonn- und Feiertagen zum gemütlichen Plausch bei Kaffee und Kuchen treffen.

Ich freue mich, dass die älteren Menschen, die ich schon Jahrzehnte aus dem Stadtteil kenne, ihre gewohnte Umgebung nicht verlassen müssen und somit am Gemeinleben teilhaben können. Vielleicht freue ich mich auch deshalb, weil ich selbst so langsam in das Alter komme, wo die „jungen Alten“ immer mehr Zeit in diesen Bäckereifilialen verbringen, denn auch ich kenne so langsam jede Verkäuferin und jeden Verkäufer von meinen, fast täglichen Besuchen, meint Ihr

Klaus Schillinger

Blutspendeaktion der DRK Sandhofen

SANDHOFEN. Am Mittwoch, den 17. Juni, findet von 15.30 bis 19.30 Uhr in der Sandhofenschule in Mannheim-Sandhofen eine Blutspendeaktion statt.

Hierzu lädt der DRK-Ortsverein Sandhofen die Bevölkerung herzlich ein.

Neu ist in diesem Jahr die Zulassung zur Spende geregelt: Nur unter Vorlage eines Personalausweises oder Reisepasses, ersatzweise eines Führerscheines, allerdings nur im Scheckkartenformat, ist eine Blutspende möglich; die Vorlage eines Blutspendeausweises allein genügt nicht mehr. Der Ortsverein hofft auf eine rege Beteiligung, denn mit der beginnenden Feriensaison steigt der Blutkonservenbedarf. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt. *zg*

Polizei Sandhofen informiert

Präventionsveranstaltungen auch außerhalb des Reviers

SANDHOFEN. Im Zuge der Polizeireform im Mai 2014 wurde für jedes Revier eine Personalstelle als Sachbearbeiter „Vorbeugung" geschaffen. In Sandhofen übernahm Polizeioberkommissar Christoph Kunkel diese Aufgabe. POK Kunkel war zuvor Dienstgruppenführer in Sandhofen und, da er im Mannheimer Norden wohnt, auch mit den hiesigen Gegebenheiten bestens vertraut.

Seine Schwerpunkte liegen in der Arbeit mit Jugendlichen und Senioren. „Diese Aufgabe liegt mir am Herzen; ich bin Ansprechpartner für die Bürger und möchte somit die polizeiliche Tätigkeit transparenter machen", so Kunkel. Er besucht in den weiterführenden Schulen die Klassen 6 bis 8, informiert in lockeren Gesprächen und mit akuten Beispielen über die „digitalen Medien" und spricht mit den Schülern über „Herausforderung Gewalt" und das Thema „Sucht" (Alkohol, Tabak, illegale Drogen). Die Themen werden jeweils mit Schülern, Eltern („die Abende sind super besucht") und Lehrern behandelt. Auf Einladung besucht er Vereine, Seniorentagesstätten und Pfarreien und erklärt, wie Gaunerprofis den Enkeltrick anwenden oder mit Gewinnversprechungen locken, aber auch, wie man sich sicher im Internet bewegen kann. Weiterhin bietet er Selbstbehauptung für Mädchen (ab 14 Jahre) und Frauen an. Hier wird er von Polizeiobermeisterin Arzu Alarslan, einer Türkisch sprechenden Kollegin, unterstützt. Der nächste Kurs ist am 27. (Theorie) und 28. Juli (Praxis) von 18 bis 21 Uhr. Christoph Kunkel ist Ansprechpartner für Muslime – gemäß neuestem Präventionskonzept des Polizeipräsidiums zur Reduzierung von religiös motiviertem Extremismus sowie zur Stärkung der interkulturellen Kompetenz und Abbau von Vorurteilen im gegenseitigen Umgang zwischen Polizei und Muslimen. Gleichzeitig fungiert er auch als Opferschutzbeauftragter, auch bei häuslicher Gewalt.

Er selbst sieht sich als Kümmerer, als Kontaktperson der Polizei zu Vereinen und Verbänden. Er möchte angesprochen werden, weil er bei polizeirelevanten Fragen und Themen helfen möchte. *schi*

Kontakt: Polizeirevier MA-Sandhofen, Sonnenstraße 37 c/d. Telefon 0621 77769-260, E-Mail: christolph.kunkel@polizei.bwl.de

Polizeioberkommissar Christoph Kunkel möchte helfen. Foto: Schillinger

Auf dem Waldhof geht es weiter

Deutsche Reihenhaus AG baut Wohnpark „An den Draishöfen"

WALDHOF. Die Deutsche Reihenhaus AG aus Köln setzt ihr fünftes Projekt in Mannheim um. Auf einer rund 4.300 Quadratmeter großen Fläche an der Rüsselsheimer Straße im Stadtbezirk Waldhof entstehen im Wohnpark „An den Draishöfen" insgesamt 25 Einfamilienhäuser. Das Investitionsvolumen beträgt sechs Millionen Euro. Der bundesweit tätige Bauträger wird damit seit 2009 insgesamt 232 Häuser in der Quadratestadt gebaut haben.

Carsten Rutz, Vorstand der Deutschen Reihenhaus AG: „Mannheim ist eine der Städte, die seit Jahren einen Einwohnerrückgang zu verzeichnen haben. Um dem entgegenzuwirken, hat die Politik beschlossen, vermehrt die Voraussetzungen für den Kauf von günstigen Eigenheimen zu schaffen. Das war die richtige Entscheidung: So werden gerade die jungen Familien in der Stadt gehalten. Sie ziehen nicht ins Umland, können so in ihrer Nachbarschaft bleiben und damit auch die Infrastruktur langfristig stabilisieren."

Das Bauvorhaben grenzt an den Wohnpark „Draishöfe" an, in dem die Deutsche Reihenhaus AG im Jahre 2011 insgesamt 141 Häuser errichtet hat. Das Hausmodell „141 m2 Lebensfreude" – von dem im neuen Projekt alle 25 Wohneinheiten errichtet werden – wurde speziell für Familien mit Platzbedarf konzipiert. Die Preise für ein Reihenmittelhaus inklusive Grundstück starten bei 249.990 Euro.

Die Bauarbeiten an den Häusern beginnen voraussichtlich im Herbst dieses Jahres. Der komplette Wohnpark wird Ende 2016 fertiggestellt sein. *zg*

So soll das neue Projekt „An den Draishöfen" aussehen. Foto: zg

Altrheinfähre nach Hochwasser wieder in Betrieb

Die Altrheinfähre am Anlegesteg auf der Friesenheimer Insel. Foto: Schillinger

SANDHOFEN. Der Fährbetrieb der Altrheinfähre musste Anfang Mai ausgesetzt werden. Das Hochwasser hatte einen sicheren Fährbetrieb unmöglich gemacht. Seit Donnerstag, 14. Mai, wird wieder wie gewohnt übergesetzt. Dies wurde nach einem Testlauf bestätigt. Der Wasserspiegel hat den normalen Stand erreicht und das Ufer ist vom Schwemmgut befreit. Gefahren wird täglich einschließlich sonn- und feiertags von 10 Uhr bis 20 Uhr, Montag ist Ruhetag. Kein Fährbetrieb ist in der Mittagszeit zwischen 13 Uhr und 14 Uhr. Die Fähre legt wie gewohnt ab Friesenheimer Insel/ Restaurant Dehus zu jeder vollen Stunde und ab Sandhofen zu jeder halben Stunde ab. Die Preise der vergangenen Jahre werden beibehalten und betragen für Fußgänger 0,30 Euro, Radfahrer 0,50 Euro, Motorräder 1,00 Euro und PKW 1,20 Euro. Letzter Tag des Fährbetriebs 2015 ist Mittwoch, 30. September. *schi*

Windkraftanlagen auch im Käfertaler Wald?

Nachbarschaftsverband weist mögliche Flächen aus

MANNHEIM-NORD. Vor dem Hintergrund der durch die Bundesregierung beschlossenen Energiewende wird eine der Alternativen zur Energiegewinnung, die Windkraft, auch zum Thema in Mannheim. Planungen über mögliche Standorte auf der Gemarkung Mannheim finden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Aufgrund von Beobachtungen aus der Bevölkerung gibt es Hinweise, Standorte für Windkraftanlagen am Klärwerk sowie im Käfertaler Wald auszuweisen. Deshalb luden Mitglieder von Aktionsbündnis Mannheim Nord und Freie Wähler – Mannheimer Liste zu einem Informationsgespräch ein.

Der Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim ist bereits seit 2014 damit befasst, einen „Teilflächennutzungsplan Windenergie" zu erstellen. Aus den Planungskriterien ergeben sich Flächen, die für eine Windenergienutzung prinzipiell in Frage kommen und die im Herbst 2015 in die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gehen werden.

Konkret werden im Stadtgebiet Mannheim zwei Flächen, sogenannte „Konzentrationszonen" (KZW), im Käfertaler Wald ausgewiesen. KZW1 umfasst 50 Hektar bei Blumenau und lässt den Bau von drei Windrädern zu, die mit 200 Metern höher als der Fernmeldeturm wären. KZW2 liegt mit 111 Hektar zwischen Schönau und Gartenstadt und bietet Platz für vier Windräder. Die in Mannheim in Frage kommenden Flächen liegen durchweg innerhalb eines ausgewiesenen Landschaftsschutzgebietes.

Der Lärm, der von einem Windrad ausgeht, ist ungefähr vergleichbar mit dem Verkehrslärm einer Autobahn (ohne Lärmschutz). Windräder verursachen extrem tiefe Töne im Bereich von 20 Hertz und tiefer. Es können sehr hohe Schalldruckpegel bis zu 130 Dezibel erreicht werden. Laboruntersuchungen über Einwirkungen durch Infraschall weisen nach, dass hohe Intensitäten oberhalb der Wahrnehmungsschwelle ermüdend und konzentrationsmindernd wirken und die Leistungsfähigkeit beeinflussen können.

Der Karlstern könnte ca. 500 Meter oder 8 Gehminuten vom ersten Windrad entfernt liegen. Vom Schützenhaus bei Blumenau aus könnte man möglicherweise nach 10-11 Minuten das erste Windrad erreichen. Wer nicht genug bekommen kann, der setzt seinen Ausflug in den Wald fort. Er hat fast die Gewissheit, alle 600-700 Meter, also alle 10 Minuten, auf ein Windrad zu treffen. Auch für die Waldbesucher und Erholung Suchenden aus anderen Teilen der Stadt wird derzeit die Stadtbahn Nord gebaut. Die Fahrgäste können in absehbarer Zeit in der Nähe des Karlsterns oder nahe der Freilichtbühne aussteigen. Ein Blick wird genügen, um sich Richtung Waldmitte zu orientieren. Die Besucher der Freilichtbühne werden allerdings nicht vom Hintergrundrauschen aus dem Wald begeistert sein.

Es ist unvorstellbar, unter dem Aspekt „Naherholung" gar unverantwortlich, dieses Waldgebiet mit den Belastungen, die von Windrädern ausgehen, zu überspannen. *zg/red*

Die Energiewende verlangt nach Alternativen zur Stromgewinnung. Foto: fotolia

KOMPAKT

Berichtigung zu Coleman

SANDHOFEN. Im Bericht „US-Militär bleibt auf Coleman“ (NONA vom 15. Mai 2015, S. 1) ist der Redaktion ein Fehler unterlaufen. Die Behauptung, die befehlsgebende Stelle für Coleman sei Stuttgart, ist nicht zutreffend, teilt der im Beitrag zitierte Bernd Sieghold (BBR Freie Wähler/ML) mit: „Die zuständige Stelle für die zivil-militärische Zusammenarbeit in Baden-Württemberg sitzt in Stuttgart. Und zwar ist dies die gleiche Abteilung, die den letzten AK verantwortlich geführt hat. Die befehlsgebende militärische Standortverwaltung ist selbstverständlich Ramstein. (…) Diese ist für den Standort und die Bereitstellung des EAS-Gerätes verantwortlich. Die Truppen, die dieses Gerät nutzen, sind außerhalb Deutschlands stationiert.“ *red*

3. Mannheimer Futterlauf

VOGELSTANG. Der Verein Futteranker Mannheim e. V. lädt am Samstag, 20. Juni, zum 3. Mannheimer Futterlauf rund um den Vogelstangsee ein. Start und Ziel ist von 11 bis 16 Uhr an allen Infopoints rund um den See. Für jeden erlaufenen Kilometer erhält der Futteranker Mannheim je eine Dose Nassfutter vom Fressnapf Mannheim-Vogelstang und vom Futterhaus Lampertheim. Es erwarten Sie viele Infos rund ums Tier, Blumentombola mit Preisen von D.O.G.S., deftiges und süßes Kuchenbuffet, Dampfnudeln und Laugenbrezeln. Keine Startgebühren, aber jede Spende füllt die Näpfe. Weitere Infos unter www.futteranker.de. *zg*

ZURÜCKGEBLÄTTERT

Vor 10 Jahren: Öffentliche Bezirksbeiratssitzung in Sandhofen

SANDHOFEN. „Unter Vorsitz der Stadträtin Petra Seidelmann tagte der Sandhofer Bezirksbeirat im Gemeindesaal der Bartholomäuskirche zu aktuellen Themen, darunter der desolate Zustand der Sandhofenschule, die drohende Schließung des einzigen Blumenauer Kindergartens und die schon seit Jahren geforderte Fußgängerampel in der Schönauer Straße. Trotz der mehrfach besichtigten Schäden und des baulichen Zustandes der in den 70er Jahren aufgestellten Container sieht Jürgen Heißner, im Fachbereich Bildung zuständig für die Schulen, in naher Zukunft keine Chance, an der Sandhofenschule für Abhilfe zu sorgen. Die geschätzten Sanierungskosten, so Heißner, liegen bei rund 8 Millionen Euro. Die drohende Schließung des einzigen Blumenauer Kindergartens, trotz beruhigender Auslastung, werden nicht nur der Elternbeirat des Kindergartens, sondern auch die anwesenden Stadträte Andrea Safferling, Regina Trösch, Roland Weiß und Erwin Feike nicht so einfach hinnehmen. Sie versprachen, alles dafür zu tun, dass Mannheims kleinster Stadtteil auch künftig über einen Kindergarten verfügt.“ (NONA, 27.05.2005)

Nach zehn Jahren sieht die Situation an der Sandhofenschule ganz anders aus. Zum 50-jährigen Jubiläum kann die Sandhofenschule auf eine gelungene Umbau- und Renovierungsphase schauen. Die ersten zwei Sanierungsschritte sind abgeschlossen, und in den neuen Räumlichkeiten ist unter anderem auch die Stadtteilbibliothek untergebracht. Die Stadt Mannheim investiert bis 2017 rund 17 Millionen Euro in Sanierung und Umbau der Sandhofenschule. Der Jona-Kindergarten wurde noch ein Jahr von der evangelischen Kirche weitergeführt und danach von der Reha-Südwest Regenbogen eGmbH übernommen; somit bleibt der Kindergarten dem Mannheimer Norden erhalten. Die Fußgängerampel ist installiert. Nachdem die Bürgerinnen und Bürger 800 Unterschriften für eine Bedarfsampel an den stellvertretenden Fachbereichsleiter für Straßenbetrieb und Grünflächen übergeben und sich die Sandhofer Bezirksbeiräte und Stadträte parteiübergreifend für die Signalanlage eingesetzt hatten, wurde nach langen Verhandlungen vor der St. Bartholomäuskirche eine Bedarfsampel für Fußgänger installiert. Somit können nicht nur die Schulkinder die Schönauer Straße gefahrlos überqueren. *schi*

Die neu renovierte Sandhofenschule. Foto: Schillinger

CDU verliert Aktivposten

Sachthemen finden zu wenig Gehör

WALDHOF. Es war ein Paukenschlag: Alexander Manz, Vorsitzender des CDU-Ortsverbands Waldhof-Gartenstadt, legte alle Partei-Ämter nieder und trat zum 31. Mai aus der CDU aus. Den Ortsverband leitet nun Roger Bloemecke kommissarisch. Auch seine Amtsvorgänger Klaus Schillinger, Kurt Litterscheid und Bezirksbeirätin Christina Detmers haben ihren Austritt aus der Partei erklärt. Über ihre Gründe sprachen Manz und Schillinger mit den Nord-Nachrichten.

„Meine Entscheidung war ein Reifeprozess über mehrere Monate“, erklärt Manz, in denen er seine Positionen mit denen der Partei abgewogen habe. Er kritisiert, dass sich die inhaltliche Arbeit auf die Fraktion beschränke, während sich der Kreisverband überwiegend mit strukturellen Themen beschäftige. Man müsse schon „dicke Bretter bohren“, um bei Sachthemen Gehör zu finden. Als CDA-Vorsitzender vertrete Manz andere Vorstellungen von Sozial-, Gesellschafts- und Familienpolitik. Zum Beispiel befasse sich die Mannheimer CDU zu wenig mit neuen Lebensformen, denen man sich öffnen müsse. Flexiblere Arbeitszeiten in Kindergärten oder die Einrichtung von Ganztagsschulen ergänzt Schillinger als weitere Themen. Vor allem im Norden hätte die CDU-Basis mehr Unterstützung vom Kreis verdient, so Manz. Die Ortsverbände seien engagiert und suchten auch die Zusammenarbeit untereinander, um Themen wie Konversion, Windkraft, Güterverkehr, offene Wohnbebauung oder Bäderkonzept anzugehen. Auch der Nachwuchs werde zu wenig berücksichtigt, beklagt Schillinger. Er war „froh und dankbar“, als Alexander Manz 2012 den Ortsvorsitz übernommen hatte; der Abteilungsleiter beim AWO-Kreisverband Mannheim galt als Hoffnungsträger, wurde aber „von den Altvorderen gebremst“. Ein weiterer „Stein des Anstoßes“ war für beide, dass die CDU als „Partei, die das Wort christlich im Namen trägt“, der Kundgebung „Mannheim sagt ja!“ ihre Unterstützung versagt habe. Im Januar 2015 waren 12.000 Menschen gegen Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung auf die Straße gegangen; viele CDU-Stadträte und Mitglieder hatten als Privatpersonen teilgenommen.

Alexander Manz Foto: privat

Klaus Schillinger Foto: privat

Schillinger und Manz betonen ausdrücklich, dass sich ihr Austritt nicht gegen den OB-Kandidaten Peter Rosenberger richtet. „Er spricht die Leute an“ und hat „junge frische Ideen“. Der Zeitpunkt im Wahlkampf sei nicht glücklich, aber „als die Gerüchteküche anfing zu brodeln, musste ich die Flucht nach vorne antreten“, so Manz. Für seine politische Zukunft hat sich Manz eine Schonfrist auferlegt; er möchte gerne aktiv bleiben, derzeit als unabhängiger Bezirksbeirat. *sts*

Zwei Tage Stadtteilfest In Neckarau

NECKARAU. Die IG Neckarauer Vereine lädt am 20. und 21. Juni 2015 zum 12. Neckarauer Stadtteilfest. Außer Kaffee und Kuchen sowie deftigen Spezialitäten werden kleinen und großen Besuchern auch eine Hüpfburg, eine Rudermaschine sowie ein Kickerturnier geboten.

Rund um den traditionellen Eröffnungs-Fassbieranstich des OB-Kandidaten Peter Rosenberger am Samstag um 15 Uhr gibt es ein buntes Musikprogramm, das am Samstag, 13 Uhr, schwungvoll mit den Original Blütenweg-Jazzern beginnt und den Tag ab 18 Uhr mit Oldies der Band „BigSmall“ beschließt.

Nach dem ökumenischen Gottesdienst am Sonntag um 11 Uhr beginnt um 14.30 Uhr ein Umzug mit historischen Kostümen, Geräten und Karren, Trachten und Oldtimern. Danach findet um 16 Uhr das Volksschauspiel „Neckarauer Stadt-Hochzeit „ mit Akteuren der Neckarauer Narrengilde und dem Verein Geschichte Alt-Neckarau statt. Die 115. Eheschließung erfolgt heuer durch Bürgerserviceleiter Walter McDavid.

Zum Ausklang des Stadtteilfestes spielen ab 19 Uhr „Charles Shaw and the Classic Brothers mit authentischem Soul der Achtziger. *cm*

Braut und Brautvater der Neckarauer Stadthochzeit fahren in der prachtvollen Kutsche vor. Foto: Meixner

VORLESE-ECKE

Küchenjunge Karim spricht mit dem Pfau

Am Hofe des mächtigen Sultans Ali Said lebte einst Karim, der Küchenjunge. Bei Sonnenaufgang kroch er aus den Federn, um Feuer im Herd zu machen, und erst bei Sonnenuntergang, wenn alle Töpfe und Pfannen sauber waren, war seine Arbeit beendet, denn der Koch des Sultans war sehr streng. Karims größte Freude war es, nachts, wenn alles im Palast schlief, in den Park zum Pfau des Sultans zu schleichen. Der Pfau erwartete ihn schon, denn er wusste, dass Karim leckere Honig-Sesam-Kringel – die Lieblingskekse des Sultans – dabei hatte.

Karim verstand auch die Sprache des Pfaus und lehrte ihn Kunststücke. Als er stolz dem Koch von seiner Gabe erzählte, lachte der ihn aus.

„Wenn du mit dem Pfau sprichst, ist vielleicht dein Herz voller Freude, aber dein Magen noch immer leer!“ Doch Karim glaubte fest daran, dass diese Gabe ihm helfen würde, aus der Palastküche herauszukommen.

Am Geburtstag des Sultans sah Karim prächtig gekleidete Gäste in goldenen Seidengewändern zwischen den Blumenbeeten umherspazieren. Diener fächelten dem Sultan frische Luft zu, die Damen verbargen ihre Gesichter hinter duftigen Schleiern. Wie gerne wäre er auch dabei! Und so geschah das Unglück. In seine Träume versunken, fiel Karim ein Topf aus der Hand und zerschellte auf dem Boden in tausend Stücke.

„Du Nichtsnutz!“ Der Koch griff nach einem dicken Holzlöffel „Am helllichten Tage zu träumen! Heute, am Geburtstag des Sultans! Dir werd’ ich helfen!“

Doch Karim hatte keine Lust auf Prügel und flüchtete in den Garten. Wütend ließ der Koch Töpfe und Pfannen im Stich und lief ihm hinterher. Karim kroch durch die Büsche zu seinem Pfau.

„Freund“, bat er, „hilf mir! Ich brauche ein Versteck!“

Da schlug der Pfau sein farbenprächtiges Rad und Karim verbarg sich dahinter. Gerade in diesem Moment kam der Sultan mit seinen Gästen daher und bewunderte den prächtigen Pfau.

„Wie schön, dass er gerade jetzt ein Rad schlägt“, freute er sich. „Hoppla, wer hat es hier so eilig?“ Der Koch hatte mit seinem Bauch den Bauch des Sultans gerempelt, so sehr war er in seine Verfolgungsjagd vertieft.

„Vergebt mir, Hoheit“, schnaufte er und fiel auf die Knie „Ich suche meinen Küchenjungen. Der Nichtsnutz hat einen Topf zerbrochen und flieht nun vor seiner gerechten Strafe. Er ist wie vom Erdboden verschluckt!“

In diesem Moment klappte der Pfau die Schwanzfedern ein und schupste Karim, denn er wollte einen Keks zur Belohnung. Alle konnten Karim nun sehen.

„Pfau, hilf mir!“, rief er und schon war er wieder hinter schillernden Schwanzfedern verborgen.

„Da ist der Bengel!“, rief der Koch und wollte sich auf ihn stürzen, aber der Sultan hielt ihn zurück und ließ Karim zu sich bringen.

„Du bist ein schlauer Bursche – du befiehlst dem Pfau, sein Rad zu schlagen!“

„Das ist kein Befehl. Ich bin sein Freund und spreche mit ihm“, erklärte Karim, „und er bekommt eine Belohnung. Er liebt – genau wie Eure Majestät – süße Honig-Sesam-Kringel!“

Der Sultan nickte. „Ja, ich habe einen erlesenen Geschmack und einen tüchtigen Koch. Kannst du alle Tiere verstehen?“

„Ich weiß es nicht, Hoheit. In der Küche gibt es nur ein paar Fliegen und die jagt Euer tüchtiger Koch gleich davon!“

Der Sultan lachte. „Ich bin bestimmt der einzige Sultan, dessen Küchenjunge mit dem Pfau sprechen kann. Ich werde noch mehr Tiere anschaffen und du wirst dich um sie kümmern!“

Karim musste nie mehr in der Küche arbeiten. Der Koch bekam einen neuen Küchenjungen und einen Orden für seine leckeren Honig-Sesam-Kringel.

Iris Welling

Mitglieder der BSG auf großer Fahrt

WALDHOF. „Eine Schifffahrt, die macht lustig, eine Schifffahrt die macht froh“, das war das Motto des Jahresausfluges der Behindertensportgruppe Mannheim-Nord.

Pünktlich um 10.15 Uhr hieß es „Leinen los“ für die von der BSG gecharterte MS „Kurpfalz“. 125 Mitglieder und Freunde der BSG hatten auf den beiden Decks Platz genommen und freuten sich auf einen schönen und sonnigen Tag. Die Fahrt ging von der Kurpfalzbrücke los, auf dem Neckar bis zur Neckarspitze und dann in den Rhein, zum Zielort Speyer. Nach circa drei Stunden kurzweiliger Fahrt an Orten vorbei, die alle von der Landseite kannten, legte das Schiff in Speyer an. Gestärkt wurden die Reisenden während der Fahrt an Bord mit einem vorbestellten Mittagessen. Ein lockeres Unterhaltungsprogramm folgte, vorgetragen von Musiker Roland Graf, der Unterstützung fand bei Gerold Neumann mit seinen gelungenen Gesangseinlagen. Nach zwei Stunden Aufenthalt in Speyer, den alle mit einem Spaziergang zur Innenstadt nutzten, um den Dom zu besichtigen und ein Eis zu essen, denn es war sehr warm, musste die Gruppe schon wieder den Rückweg antreten. Die Rückfahrt nach Mannheim ging stromabwärts etwas schneller. Die Musiker Roland Graf und Gerold Neumann machten die Fahrt wieder sehr angenehm. Viele Teilnehmer nahmen auf dem Außendeck Platz und genossen die warmen Sonnenstrahlen. Pünktlich um 18 Uhr machte die MS „Kurpfalz“ in Mannheim fest. Es war ein schöner Tag. *zg*

Erwartungsfroh ging es in Speyer an Land. Foto: zg

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim
Lesen Sie aktuelle Nachrichten online!
Das erweiterte Angebot Ihrer Stadtteilzeitung!
Ihre Vorteile im Überblick
• Täglich aktuelle Nachrichten
• Gliederung nach Rubriken oder Stadtteilen
• Bilderstrecken zu ausgewählten Themen
• Elektronische Zeitung zum kostenlosen Download
• Digitales Ausgaben-Archiv
Ihre Stadtteilzeitung auch bei Facebook:
www.facebook.com/StadtteilPortal

Heiß geht es her – Sommerstücke der Freilichtbühne

Szenenfotos von den Proben zu die „Heiße Ecke“ …

GARTENSTADT. Am 13. und 14. Juni startet die Freilichtbühne mit ihrem Sommerprogramm. Im Abendstück erwartet die Zuschauer die „Heiße Ecke“, Premiere am 13. Juni, 20 Uhr. Das St. Pauli-Musical unter der Regie von Thomas Nauwartat-Schultze ist in Hamburg angesiedelt. Im Imbiss „Heiße Ecke“, mitten im deftig-urigen Milieu von St. Pauli, treffen rund um die Uhr die kuriosesten und schrägsten Typen aufeinander. Es ist der Marktplatz für smarte Aufreißer, Drogen- und Spielsüchtige, Verliebte, Lebenskünstler, Verlassene, Versager, Spießer und Penner. Hier fließen Tränen des Glücks und des Leids, Freude, Sorgen und Schmerz wechseln ab. Hier bekommt der Alltag ein Gesicht und wird mit Herz erfüllt. Das Musical „Heiße Ecke“ ist frisch, ungezwungen, originell und witzig mit peppigen, mitreißenden Songs, die schnell ins Ohr gehen, mit amüsanten Gags und schrägen Szenen, aber auch mit besinnlichen, gefühlvollen und nachdenklich stimmenden Momenten. Eine bunt gemischte, freche Show, die als Hamburgs bestes Musical gehandelt wird und seit 10 Jahren das Publikum in ihren Bann zieht.

Weitere Vorstellungen: 20./27. Juni, 3./4./10./11./18. 25./30./31. Juli sowie 1. und 7. August, jeweils 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene 17 Euro, ermäßigt 15 Euro, Kinder 10 Euro.

„Pünktchen und Anton“ heißt das Kinderstück, Premiere am 14. Juni, 16 Uhr. Sabine Valentin und Andrea Häffner bringen Kästners Kinderbuchklassiker mit pfiffiger Musik und viel Witz auf die Bühne. Luise Pogge, genannt Pünktchen, kommt aus reichem Hause. Sie hat ein großes Herz und eine sprudelnde Phantasie. Anton ist arm wie eine Kirchenmaus. Er kümmert sich um seine kranke Mutter und tut alles, damit sie bald wieder gesund wird. Trotz dieser Unterschiede sind Pünktchen und Anton unzertrennliche Freunde!

Gemeinsam kämpfen sie gegen Ungerechtigkeiten. Und bevor die Geschichte ihr gutes Ende nimmt, erleben die beiden so manch spannendes Abenteuer. Mit dabei sind Pünktchens tierischer Begleiter Piefke, die Dicke Berta, das Kindermädchen Peggy Andacht, ihr zwielichtiger Verlobter Robert und noch einige mehr.

Weitere Vorstellungen: 21./28. Juni, 4./5./12./18./19./25./26. Juli sowie 2. und 8. August, jeweils 16 Uhr. Eintritt: Erwachsene 10 Euro, ermäßigt 9 Euro und Kinder 6 Euro. *zg/schi*

… und zu „Pünktchen und Anton“. Fotos: Freilichtbühne

Öffentliche Bezirksbeiratssitzung

Zu kleine Räumlichkeiten und kaputte Straßen

Gleich neben dem bisherigen Standort des Bürgerdienstes wird zurzeit der Caritas-Neubau vollendet. Foto: Schillinger

WALDHOF. Der Bezirksbeirat (BBR) Waldhof tagte mit seiner öffentlichen Sitzung im Saal der Gartenstädter Gnadenkirche. Zwei Themen hatten die Bezirksbeiräte eingereicht: den geplanten Umzug und die Neuorganisation des Bürgerservice Waldhof sowie den Zustand der Straßen im Bezirk. Zum Umzug und der Neuorganisation des Bürgerservice erläuterte die Leiterin des Bürgerservice Waldhof, Michaela Diehl, die Gründe der Veränderungen. „Der Bezirk Waldhof ist der einwohnerstärkste Nord-Stadtteil und wir wollen den Service anpassen und erhöhen. Aber der jetzige Standort ist zu klein geworden für die vielfältigen Dienstleitungen, die unsere Mitarbeiter hier erbringen. Die Wartezeiten und die schlechte Belüftung hier sind für die Besucher nicht mehr zumutbar. Deshalb zieht der Bürgerdienst voraussichtlich schon im September in den neuerrichteten Caritas-Neubau in direkter Nachbarschaft. Hier stehen dann dem Bürgerservice 500 Quadratmeter Fläche zur Verfügung, und wir werden dann 14 Arbeitsplätze haben.“ Zu den fünf bisherigen Mitarbeiterinnen kommt dann Verstärkung von der Zulassungsstelle Neckarstadt-Ost. An einem Info-Schalter können dann die Besucher ohne Wartezeiten ihre Anliegen abwickeln. Jeder Kunde erhält an diesem Schalter einen festen Termin, so dass sich die Bürger darauf verlassen können, dass sie auch drankommen. Termine können auch per Internet unter www.mannheim.de oder per Telefon vereinbart werden.

Zum zweiten Tagesordnungspunkt hatte der BBR bei der Stadt Informationen eingefordert, welche Straßen im Bezirk wegen schlechten Zustandes in der nächsten Zeit renoviert oder erneuert werden müssen. Über die Antwort der Verwaltung waren die BBR-Mitglieder nicht erfreut. Sven Lehr vom Fachbereich Tiefbau berichtete, dass seit Februar die Straßen in Mannheim überprüft werden. Wenn diese Überprüfung, die von externen Begehern durchgeführt wird, beendet ist, wird ein Schadenskataster angefertigt mit Bewertungen, die Schulnoten ähneln. Schadensklasse 1-3 kann mit Kaltasphalt bearbeitet werden. In den Klassen 4-6 sind die Schäden dann so gravierend, dass sie grundhaft 60 bis 70 Zentimeter tief erneuert werden müssen. So zum Beispiel der Speckweg, der in das mittelfristige Bauprogramm für die nächsten vier Jahre aufgenommen wurde. „Das dauert alles viel zu lange, wir werden wohl von der Verwaltung nicht ernst genommen“, bemängelten lautstark die anwesenden Bezirks- und Stadträte. „Der Speckweg wird nun seit Jahren als Umleitungs- und Ausweichstraße für Baumaßnahmen im Stadtteil benutzt. Zuerst bei der Erneuerung der Riedbahnbrücke und nun beim Neubau der Stadtbahn Nord. Hier belasten Schwerlaster, die Busse des ÖPNV und Schwertransporte der Firma Alstom die Straßen über Gebühr und schädigen nicht nur den Straßenbelag, sondern auch die angrenzenden Häuser. Wir werden da gemeinsam weiterkämpfen“, waren sich die Räte einig. *schi*

Skatepark Mannheim-Nord feiert ersten Geburtstag

Mattis und Jannik zeigen den Freunden ihr Können. Foto: Schillinger

SCHÖNAU. Die Stadt Mannheim feierte zusammen mit der Kinder- und Jugendinitiative „Skater aus Mannheim“ (SAM) am Samstag, 9. Mai, den ersten Geburtstag der Skateanlage Mannheim-Nord auf der Schönau. Mehr als achtzig Jugendliche kamen mit ihren Skateboards, BMX-Rädern sowie Inlinern und Kickrollern zur Geburtstagsfeier. Die neue Anlage der Stadt Mannheim ist öffentlich und für jedermann nutzbar.

Mit einem großen „Wow“ wurde der Skatepark von den Gästen begrüßt, die ihn zum ersten Mal sahen. Diese Anlage ist in der Region einzigartig. Mit Begeisterung waren die Skater dann auch beim „Game of S.K A.T.E.“ dabei. Gewinner an diesem Tag waren Leon Kühle (1. Platz), Tobias Kasemir (2. Platz) und Micha Hagen (3. Platz). Auch beim „Best-Trick-Contest“ staunten die Besucher über die Fähigkeiten der jungen Skater. Hier waren die Gewinner Luca Breu (1. Platz), David Köbler (2. Platz) und Ewgenij Schiffmann (3. Platz).

„Die Stimmung hier ist in der Regel sehr entspannt, der Umgang miteinander friedvoll und wird schnell von neuen Skatern übernommen“, sagte Luca Büttner, Sprecher der Kinder- und Jugendinitiative. Steffi Büttner vom Verein Eltern aktiv Sandhofen freute sich über die große Beliebtheit der neuen Anlage: „Seit der Einweihung des Skateparks im Juni 2014 gab es kaum einen Tag, an dem diese nicht genutzt wurde – und das von allen Generationen: Kinder, die sich mit der Anlage vertraut machen, Jugendliche, die sich zunehmend an die besonderen Herausforderungen des Parks heranwagen, sowie erwachsene Skater, welche die Großzügigkeit der Anlage genießen.“

Als Initiative „Skater aus Mannheim“ (SAM) setzten sich Kinder und Jugendliche seit 2009 für den Bau eines Skateparks im Norden Mannheims ein. Die Planung für die Anlage wurde im Rahmen eines umfangreichen Beteiligungsverfahrens entwickelt, insbesondere mit der Initiative SAM, den Bezirksbeiräten, dem Land Baden-Württemberg, Bürgerinnen und Bürgern sowie der Verwaltung. Außerdem wirkten Kinder und Jugendliche bei der Architektenauswahl sowie der Planung des Skateparks mit. Auf einer Gesamtfläche von 3.700 Quadratmetern sind Hindernisse wie Kanten, Geländer, Pyramiden oder Rampen entstanden.

Jannik (14) und seine Freunde Mattis, Bartek, Markus und Robin (jeweils 12) kommen, wann immer möglich, sogar aus Lampertheim, um im Skatepark zu fahren. „Wir fahren auf dem Weg entlang der B44 und bleiben dann den ganzen Tag hier“, erklärte Jannik. *zg/schi*

KOMPAKT

Kinder-Mitmach-Kirche

SCHÖNAU. Die Gemeinde Guter Hirte veranstaltet am Sonntag, 28. Juni, um 10.30 Uhr eine Wortgottesdienstfeier für Kinder bis 8 Jahre. Diese findet im Pfarrsaal über der Sakristei der Kirche Guter Hirte in der Kattowitzer Zeile statt. Geschwister, Eltern, Freunde und Großeltern sind ebenfalls herzlich willkommen. Das Thema lautet diesmal „Unsere Welt – Gottes Schöpfung“. *zg*

Großes zweites Chorkonzert beim FDK

GARTENSTADT. Der Förderverein Freunde des Karlsterns Mannheim e. V. (FDK) veranstaltet in seiner Reihe „Kultur im Wald“ das 2. Chorkonzert im wunderschönen Naherholungsgebiet „Käfertaler Wald“. Dieses findet mit 10 Chören aus 7 Mannheimer Vereinen am 13. Juni ab 14 Uhr rund um das Info-Center Max-Jaeger-Haus am Karlstern statt. Dabei wird von den Männer-, Frauen- und Gemischten Chören hervorragende Chormusik geboten. Teilnehmende Vereine: Chor der Fleischerinnung Mannheim, Chor der RNV Mannheim, Sängervereinigung 1884 MA-Feudenheim, Polizeichor 1919 Mannheim, Sängerhalle-Germania MA-Neckarau, Siedlergesangverein „Freundschaft“ MA-Käfertal, MGV Aurelia 1889 und Frauenchor 1985 MA-Sandhofen. *zg*

Lesefest der Stadtbücherei Schönau

SCHÖNAU. Die Zweigstelle Schönau der Stadtbibliothek Mannheim und ihr Freundeskreis laden am Samstag, 20. Juni, von 14 bis 16.30 Uhr zum Lo©k-Fest ein. In diesem Jahr wird ein historischer Triebwagen aus dem Jahre 1939 einen Rundkurs von Schönau nach Waldhof und zurück fahren. Während der Fahrt, die 1 Euro kostet, wird von der Bahnbegleiterin eine Geschichte über die Besonderheiten an der Strecke erzählt. In und um die Bibliothek im Gebäude des Johanna-Geismar-Gymnasiums, Lötzener Weg 2-4, gibt es Spiel- und Bastel-aktionen sowie ein Quiz. Bilderbuchkino, Vorleseaktionen und mehr runden das Programm ab. *zg*

Fahrt 2014 mit dem historischen Triebwagen. Foto: Drechsler

P&D | Produkte & Dienstleistungen

„avendi vital“ – Wohlfühl- und Genussangebote am Sandhofer Stich

SANDHOFEN. Begegnung – Gesundheit – Genuss, unter diesem Motto eröffnete Bianca Knebelspieß, Heim- und Verwaltungsdirektorin, die neu renovierten Räumlichkeiten im Erdgeschoss der Pflege & Wohnen-Einrichtung am Sandhofer Stich.

Geschmackvoll und funktionell haben avendi-Mitarbeiter bisher wenig genutzte Räume zu einer kleinen Wohlfühloase gestaltet, wie Bianca Knebelspieß in ihrer kurzen Begrüßungsansprache stolz und dankbar berichtete. Der große Wandspiegel und die Bewirtungstheke wurden in Eigenarbeit hergestellt. In den „vital“-Räumlichkeiten werden erfrischende Smoothies, Kaffee und Kuchen, frische Säfte (aus einer eigens hierfür angeschafften Saftpresse) und eine große Anzahl Teesorten angeboten. „Hier kann man einfach dasitzen und die Seele baumeln lassen“, erläutert die Verwaltungsdirektorin. Zur Feier des Tages servierte die Küche kleine Köstlichkeiten, und es gab ausnahmsweise ein Gläschen Sekt auch für die anwesenden Heimbewohner.

Geöffnet sind die Räume Mo., Mi., Fr. 13-16 Uhr und Di., Do. 10-12 Uhr. In den Räumen von „avendi vital“ können auch Bewegungs- und Entspannungskurse und Vorträge stattfinden oder Beratungen zu Gesundheit und Pflege sowie ein Informationsangebot rund um Wohlbefinden und Ernährung. Hier können zudem Geburtstage gefeiert werden, aber auch Selbsthilfegruppen und Vereine können die Räume mieten. Hierfür steht eine wechselnde Bestuhlung zur Verfügung. *schi*

Infos unter Telefon 0621 789 60-000 oder E-Mail: sandhoferstich@dus.de

Heim- und Verwaltungsdirektorin Bianca Knebelspieß begrüßt die Gäste der kleinen Eröffnungsfeier in den Räumen von „avendi vital“. Foto: Schillinger

Große Aktionswoche

Vom 15. bis 20. Juni 2015 erwarten Sie in zahlreichen Geschäften vor Ort attraktive Angebote und Aktionen.

weru
Fenster und Türen *fürs Leben*

Nimm 3: Sparen Sie jetzt 70% auf den Mehrpreis der 3-fach-Verglasung*

Weru-Wärmeschutzglas-Aktion
Nimm 3
JETZT GUTSCHEIN ANFORDERN!

vom 20.04. bis 17.07.2015

Nutzen Sie jetzt den Preisvorteil! Gutschein beim teilnehmenden Weru-Fachbetrieb abholen oder im Internet unter **www.weru.de** ausdrucken. Beim Kauf neuer Weru-Fenster wird der Gutschein angerechnet.

*Bei Vorlage des Gutscheins erhalten Sie, bis zum 17.07.2015, die Weru-PrimaTherm 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung (i3044) mit Edelstahlabstandshalter statt für 92,46€ jetzt für nur 27,74€ inkl. MwSt. pro m² Fensterfläche (bezogen auf den Glaslistenmehrpreis Wärmeschutzgläser). Gültig bis max. 30 Fenster. Nicht für Weru-Acento-Fenster. Keine Barauszahlung, nicht kombinierbar mit anderen Weru-Aktionen. Aktion ist nur in Deutschland gültig.

Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 87 55 15 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de

SCHUH-CHIC
Kalthorststraße 2a
68307 Mannheim
Tel.: 0621-77 73 843
Mobil: 0171-14 02 321
E-Mail: i.spatz@schuh-chic.eu
Web: www.schuh-chic.de
Wir sind dabei!

Eddes Spezialitäten-Restaurant
„Reblaus"
Im Weber Hotel
Inh. Eduard Siatkowski

Wir suchen ab sofort Beikoch / Beiköchin

Aktionswoche:
Wir sind dabei – Kinder bis 6 Jahren zahlen 1 Cent für ein Gericht aus unserer Kinderkarte

Frankenthaler Straße 85 · 68307 MA-Sandhofen
Tel. 0621-787791 · Fax 0621-772200
e-mail: rebenkoch@aol.com · www.eddes-restaurant.de

FENZEL Autohaus

Gebrauchtwagen

FIAT Punto 1.4 8V MyLife Start&Stop

Motor: 57 kW (77 PS)
Hubraum: 1368 ccm
Kilometer: 27.400
EZ: 05 / 2011 • TÜV/AU: Neu
Lackierung: GREY Metallic

- Airbag Knieairbag vorne Fahrerseite
- Airbag Kopfairbag vorne und hinten
- Airbag Fahrer und Beifahrer
- Außenspiegel elektrisch verstellbar
- Bord-Computer mit Digitaluhr, Trip Comp.
- ESP Elektronisches Stabilitätsprogramm
- Fensterheber elektrisch vorne
- Fernbedienung für Zentralverriegelung
- Getriebe: 5-Gang-Schaltgetriebe
- Heckscheibenheizung
- Heckscheibenwischer
- Kindersitzbefestigung ISOFIX im Fond
- Klimaanlage FCKW-frei
- Kopfstützen vorn u. hinten
- Lenkrad: Axial- und höhenverstellbar
- Lenkrad: Lederlenkrad und -schaltknauf
- Paket: Style-MyLife - 15" Leichtmetallfelgen mit Bereifung 185/65 R15 (8 Doppelspeichen)
- Nebelscheinwerfer mit integrierter Abbiegelichtfunktion (in Stoßfänger integriert)
- Seitenschutzleisten in schwarz, hochglänzend
- Polster: Stoff, GREY FABRICS
- Radio: RDS-Highc.-Autor. mit CD + MP3 Player
- Reifenreparaturkit
- Scheinwerfer mit Leuchtweitenregulierung
- Servolenkung, elektrisch (Dual Drive)
- Sicherheitsgurte: Dreip.-sicherheitsgurte
- Sitz: Fahrer höhenverstellbar
- Start & Stop- Automatik
- Telefon: Funktreisprechanlage Bluetooth
- Wegfahrsperre
- Zentralverriegelung

Tel: 0621-77791-0 • Fax: 77791-50
Bürstadter Straße 27 • 68307 Mannheim
info@autohaus-fenzel.de
www.autohaus-fenzel.de

20% auf jeden Auftrag

Aktionswoche vom 15. bis 20.6.2015

Infos unter:
Haut Sanitär + Heizung
Wotanstr. 54
MA / Gartenstadt
Tel. 0621-751761
mail@haut-gmbh.de

HAUT Sanitär - GmbH

Aktiver Verein mit neuen Ideen

Jahreshauptversammlung beim Gewerbeverein Sandhofen

SANDHOFEN. Der Gewerbeverein Sandhofen (GVS) lud zu seiner Jahreshauptversammlung im Gaststätten-Nebenraum der Spielvereinigung Sandhofen ein. Die 1. Vorsitzende Bettina Herbel begrüßte die Gäste, darunter auch den BDS-Kreisvorsitzenden Prof. Hans-Jörg Fischer.

Den Tätigkeitsbericht hatten sich die Vorstandsmitglieder aufgeteilt; so berichtete Reinhard Rohr von der im Jahr 2014 durchgeführten Radtour der BDS-Nordvereine. „Wir suchen und wollen Verbindungen (zu den anderen Ortsvereinen)", so Rohr. Am 19. Juli startet die nächste Radtour, deren Ziel wieder die Gaststube des Sandhofer Reit- und Fahrvereins ist. Auch die Kerwe beurteilte er positiv. „Die Kerwe war gut, fürs Wetter konnten wir nichts." Sorgen, so Rohr, bereiten die gestiegenen Kosten. Die Absperrkosten für den Adventsmarkt waren im vergangenen Jahr doppelt so hoch wie sonst. Gerne gab Reinhard Rohr einige seiner Aufgaben für die Kerwe an Bettina Herbel und Roland Keuerleber ab. „Wir brauchen jüngere Leute."

Der Part von Ilona Spatz war der Kerwelauf, der mit stolzen 182 Teilnehmern am Kerwemontag startete. 2015 wird ein neues Werbekonzept hoffentlich dazu führen, dass die 200er Marke geknackt wird. Daniela Fenzel berichtete über die erfolgreiche „Lange Nacht der Kunst und Genüsse". In diesem Jahr soll die Lange Nacht kulinarisch ergänzt werden.

Stolz sind die GVS-Vorstände über die 2. Gewerbeschau Mannheim-Nord beim TV 1877. Der GVS beteiligte sich auch organisatorisch bei der Maibaumaufstellung am Stich unter dem Motto: „Innovation trägt Tradition."

Da hinsichtlich der umsatzsteuerrechtlichen Behandlung von Mitgliedsbeiträgen derzeit in der Rechtsprechung Unsicherheiten bestehen, ob die Beiträge als umsatzsteuerpflichtig einzustufen sind, wurde beantragt, den Beitrag künftig aufzusplitten. Der Beitrag in Höhe von 50 Euro, der an den Landesverband abgeführt wird, ist umsatzsteuerfrei, der Beitrag in Höhe von 80 Euro, der beim Ortsverein verbleibt, wird mit der derzeitigen Umsatzsteuer in Höhe von 19 Prozent belegt. Dies bedeutet eine Erhöhung des Beitrages um 15,20 Euro. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt. Prof. Hans-Jörg Fischer lobte den GVS-Vorstand als einen „aktiven und tollen Vorstand" und rief zur Entlastung auf.

Die Infotafel am Stich befindet sich laut Bernd Mechnig im Dämmerschlaf. Um die Vermietung der Werbeflächen auf der Tafel attraktiver zu machen, hat sich Mechnig eine Neuerung einfallen lassen. Zukünftig kann man ein Werbeschild anmieten. Die Gebühren betragen für 2 Jahre 120 und für 4 Jahre 190 Euro plus Mehrwertsteuer. 20 dieser magnetischen Schilder stehen ab August zur Verfügung. Diese Schilder werden dann rund um den Vorortplan platziert. Der Vorteil dieser Magnettafeln ist, dass bei Änderungen nicht die ganze Infotafel erneuert werden muss, sondern nur der entsprechende Teil.

Die Jahreshauptversammlung des GVS endete rekordverdächtig nach einer Stunde. *schi*

Die Werbetafel am Stich soll aus dem Dämmerschlaf erweckt werden. Foto: Schillinger

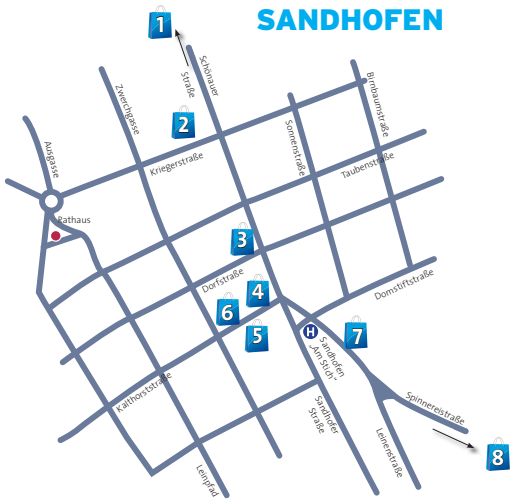
Ein Besuch lohnt sich!

In diesem Jahr hat der Verlag der Nord-Nachrichten vom 15. bis 20. Juni wieder eine Aktionswoche im Mannheimer Norden ausgerufen. Von Montag bis Samstag bieten Gewerbetreibende vor Ort für Kunden und Zeitungsleser attraktive Angebote und Aktionen an. Die teilnehmenden Betriebe präsentieren sich mit ihren Leistungen auf diesen Seiten und im Stadtteil-Portal. Ein Besuch bei den Teilnehmern lohnt sich auf jeden Fall, da Sie in freundlicher Atmosphäre immer etwas Neues entdecken und erfahren. Dabei stärken Sie auch den lokalen Einzelhandel.

Die Frühlings-Aktion des Verlags findet auch in anderen Vororten statt. Neben den nördlichen Stadtteilen werden sich auch Neckarau, Rheinau und Seckenheim beteiligen. Eine Übersicht aller Teilnehmer und Angebote finden Sie auf der Internet-Plattform Ihrer Stadtteilzeitung unter www.stadtteil-portal.de.

red

SANDHOFEN



WALDHOF / GARTENSTADT

SCHÖNAU

Blumiges zu jedem Anlass

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 8:30–13:00 Uhr
14:30–18:00 Uhr
Mi, Sa 8:30–13:00 Uhr

Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Gerne beraten wir Sie fachgerecht und individuell.

POESIE BLUMEN
Mannheim Gartenstadt · Kirchwaldstraße 6 · Telefon: 06 21 - 75 80 44

während der Aktionstage 15. - 20. Juni

Alle BH´s oder Slips der Marke Lejaby
Jetzt bis zu 50 % reduziert
Sichern Sie sich jetzt die besten Stücke!

Ihr sympathischer Modeberater
MODEHAUS ENGLÄNDER
KALTHORSTSTRAßE 3
68307 MANNHEIM (SANDHOFEN)
TEL 0621 - 77 18 85

Wir machen mit.
Tolle Angebote bei uns,
ein Besuch lohnt sich.

BENZ-LEDERWAREN
Kriegerstraße 4
68307 MA-Sandhofen
Telefon + Fax (0621) 78 56 70

Toto Lotto, Postannahmestelle, modische Handtaschen, Reisetaschen usw.

Teilnehmer & Aktionen

Alle Angaben ohne Gewähr. Weitere Infos in den Anzeigen

Nr.	Name	Aktion
1	**Edde's Spezialitäten-Restaurant Reblaus** Frankenthaler Straße 85, Sandhofen	Kinder bis 6 Jahren zahlen 1 Cent für ein Gericht aus unserer Kinderkarte.
2	**Toto Lotto Benz** Kriegerstraße 4, Sandhofen	Bei uns gibt es tolle Angebote. Ein Besuch lohnt sich!
3	**Linden-Apotheke** Schönauer Straße 7a, Sandhofen	Wir machen bei der Aktionswoche mit. Ein Besuch lohnt sich!
4	**Schuh-Chic** Kalthorststraße 2a, Sandhofen	Wir nehmen an der Aktionswoche teil. Lassen Sie sich überraschen!
5	**Modehaus Engländer GmbH** Kalthorststraße 3, Sandhofen	Während der Aktionstage haben wir alle BHs oder Slips der Marke Lejaby bis zu 50 % reduziert.
6	**Höreck** Kalthorststraße 8, Sandhofen	Gemeinsam mit Phonak, dem führenden Hersteller von modernen Hörgeräten, laden wir Sie zum Hörtest ein!
7	**Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Michael Haefele und Alice Stühler** Spinnereistraße 3-7, Sandhofen	Ihre Anliegen sind unsere Profession! Vereinbaren Sie einen Termin und lassen Sie sich beraten.
8	**Autohaus Fenzel KG** Bürstadter Straße 27, Sandhofen	Bei uns finden Sie attraktive Gebrauchtwagen (Angebot siehe Anzeige).
9	**Fahrschule Spitz** Kattowitzer Zeile 16a, Schönau	Kommen Sie kompetent und schnell zu Ihrem Führerschein mit unserer 7 Tage-Intensivausbildung.
10	**Poesie Blumen** Kirchwaldstraße 6, Gartenstadt	Auf Wunsch bepflanzen wir Ihre Balkonkästen mit einem Hauch „Poesie" – Vorbeischauen lohnt sich!
11	**Haut Sanitär GmbH** Wotanstraße 54, Gartenstadt	Wir gewähren in der Aktionswoche 20 % Rabatt auf jeden Auftrag.
12	**Weru-Studio-Stotz** Neckarauer Straße 46, Neckarau	Bis 20.7. Weru-Wärmeschutzglas-Aktion „Nimm 3": Sparen Sie 70 % auf den Mehrpreis der 3-fach Verglasung (Details siehe Anzeige).

DAMIT SIE AUCH IN ZUKUNFT GENUSSVOLL KAUEN KÖNNEN

Ihre familienfreundliche Zahnarztpraxis mit den Schwerpunkten **Kieferorthopädie** und **ästhetischer Zahnersatz** im Norden Mannheims. Zahnmedizin ist Vertrauenssache – getreu diesem Credo befinden sich die Patienten bei der Zahnärztlichen Gemeinschaftspraxis Dr. Haefele & Partner in den besten Händen.

Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. Michael Haefele & Partner

Spinnereistr. 3 – 7 | 68307 Mannheim
Fon 0621 78 98 555
reception@praxis-drhaefele.de
www.praxis-drhaefele.de

Der deutschlandweite Hör-Check – machen Sie mit!

Gemeinsam mit Phonak, dem führenden Hersteller von modernen Hörgeräten, laden wir Sie zum Hörtest ein.

Sie möchten in einer geselligen Runde mit Ihren Freunden diskutieren? Sie möchten am Telefon über die lustigen Erlebnisse Ihrer Kinder lachen? Sie möchten Ihrer Lieblingsserie im Fernsehen mühelos folgen? Bedeutet das für Sie immer wieder eine Herausforderung?

Der erste Schritt – eine unverbindliche Beratung beim Hörgeräteakustiker
Beim Hörspezialisten erfahren Sie, wie moderne Hörgeräte Sie bei einer Hörschwäche unterstützen können. Die kompetente Beratung durch den Hörgeräteakustiker Ihres Vertrauens und eine individuelle Anpassung auf Ihre Bedürfnisse machen aus Phonak Hörgeräten unverzichtbare Alltagsbegleiter.

Moderne Hörgeräte – gutes Hören in verschiedenen Hörsituationen
Hörgeräte erleichtern das Verstehen von Sprache in Situationen mit störenden Nebengeräuschen, der Sprecher wird verstärkt, Lärm wird reduziert. Ihr großer Vorteil: die Hörgeräte stellen sich automatisch auf verschiedene Situationen ein, ohne manuelle Bedienung. Rückkopplungspfeifen gehört mit moderner Hörgeräte-Technologie der Vergangenheit an. Hören wird wieder zum Erlebnis und Sie können alle Klangwelten des Lebens genießen.

Modernes Design in attraktiven Farben – diskret und unauffällig
Phonak Hörgeräte sind durch ihr schlankes Design äußerst diskret und kaum spürbar. Durch hochwertiges, leichtes Material sind sie besonders widerstandsfähig und sitzen komfortabel hinter dem Ohr.

Phonak Audéo V – Hörgeräte im eleganten Miniatur-Design.

Phonak Audéo V – unauffällig hinter dem Ohr.

Phonak EasyCall: Das clevere Zubehör verbindet alle bluetooth-fähigen Mobiltelefone kabellos mit Ihren Hörgeräten.

Schalt! Ruf da mal an

GUTES HÖREN AUS SANDHOFEN
HÖRECK
HÖRSYSTEME AUS MEISTERHAND
Sandhofen bei Foto Mechnig
Kalthorststr. 8
Tel: 0621 44 59 75 55

PHONAK life is on

Fahrschule Spitz 7 Tage Intensivausbildung
Telefon: 0621/78997035
Mail: info@fahrschule-spitz.de
www.fahrschule-spitz.de
Unsere Bürozeiten:
Mo - Fr. 15-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung
Kattowitzer Zeile 16a · 68307 Mannheim

Linden-Apotheke
Aktionswoche
Inh. Apothekerin Angelika Pietsch e.K.
Schönauer Str. 7a · 68307 Ma-Sandhofen
Tel. 0621/771368 · Fax 775239
e-mail: LindenApo-Mannheim@t-online.de
Wir machen mit. Besuchen Sie uns!

RUND UMS HAUS

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77

UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR

Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt

Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

KAGEMA
Fenster und Türen aus Meisterhand
FENSTER • TÜREN • ROLLÄDEN
Viernheimer Weg 74 • 68307 Mannheim • 0621 / 77 77 00
www.kagema.de

SÜSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail suessdach@aol.com
www. suessdach.de
Das bessere Dach!
Meisterhaft
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
• Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren
Alle Bauherren sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

■ SÄMTLICHE DACHARBEITEN ■ WÄRMEDÄMMUNG
■ FLACHDACHSANIERUNGEN ■ GERÜSTBAU
■ SPENGLERARBEITEN
THOMAS BECKER DACHDECKEREI SEIT 1924
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

Gipser-Stukkateur Meisterbetrieb
• Altbausanierung
• Fliesestrich
• Fassadenanstriche
• Sandsteinsanierung
• Innen- und Außenputz
• Stuck-Trockenbau
• Vollwärmeschutz
• Klinkerfassade
• Dekorative Innengestaltung
Fred Knoop
Ausgasse 24a
68307 Mannheim-Sandhofen
info@fred-knoop.de
Tel: 0621 - 77 25 61
Fax 0621 - 78 99 85 98
Mobil 0172 - 718 52 41

h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 66–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de
Tel.: 0621/77 48 15_Fax: 0621/77 26 28

Heinz Guckert
Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
■ Entwurf
■ Planung
■ Bauleitung
■ Energieausweis
■ Wertermittlungen
■ Bauschadensgutachten

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

Harald Knoop
•Innen- und Außenputz
•Altbausanierung
•Trockenbau
•Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
•Stuckarbeiten
•Naturwandbeschichtung
•Fassadenanstriche
•Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17
www.stuckateur-knoop.de

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
B Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10
68307 Mannheim
Telefon 0621/781716
Telefax 0621/771776
www.schreinerei-ballweg.de

DAS RICHTIGE HÄNDCHEN FÜR GUTE IDEEN
UND IMMER MIT SYSTEM
SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN
WIR ERSTELLEN UND LIEFERN IHNEN
■ Firmenlogo
■ Geschäftsausstattung
■ Faltblätter und Broschüren
■ Anzeigen und Plakate
■ Homepage etc.
Fon 0621 - 72 73 96-0 • info@sosmedien.de • www.sosmedien.de
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

FLIESEN-TECHNIK SCHREINER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie´s geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

Gardinen Ecke Alessandri
Fachgeschäft für Gardinen / Wohnkultur
Immer aktuelle Fensterkleider zu günstigen Preisen
Mannheim Schönau
Kattowitzer Zeile 18a/
Ecke Graudenzer Linie
☎ 0621- 84 13 800
auch Meterware

Stockert Heizöl
Tel.: 77 18 10
Ihr Partner in Sachen Heizöl

SSS SIEDLE
Aus Alt mach Schön.
Spezielle Lösungen für die einfache Renovierung Ihrer Siedle-Sprechanlage.
www.siedle.de
50 Jahre
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/773950
www.elektroherbel.de

Sven Gessel
FLIESENLEGER-FACHBETRIEB
Friedrich-Dürr-Str. 23
68307 Mannheim
s.gessel-fliesenleger@versanet.de
Tel.: 0621 - 1 28 38 73
Fax: 0621 - 1 28 38 74
Mobil: 0176 - 78 50 21 11
Fachgerechte Verlegung und Ausführung von:
Fliesen-, Platten-, Mosaik-, und Natursteinarbeiten
Balkon und Terrassensanierungen
Großformatigen Fliesen
Badumbau aus einer Hand
Reparaturarbeiten
Silikonarbeiten, Abdichtungsarbeiten

Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
Neues Bad
Tel: 0621 - 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Hans Kaufmann FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

STIER Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN BAUSPENGLEREI FASSADENBAU GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
Rollladen Müller
100 Jahre in Familienbesitz
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
Rollladen · Jalousien · Rollos
Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 25 · 68309 Mannheim

Naturschutz ist das A und O

Kleintier- und Vogelschutzverein feiert 35. Sommerfest

GARTENSTADT. Es ist einer der ersten Sommertage, Sonntag, bei dem die warmen Strahlen durch die Äste der Bäume spitzeln und in der Ferne die Vögel zwitschern. Viele Menschen sind unterwegs am Karlstern im Käfertäler Wald – viele Kinder springen über die Wiese. Genau die richtige Atmosphäre für das 35. Sommerfest des Kleintier- und Vogelschutzvereins, der etwa 200 Mitglieder, darunter zehn aktive Vogelzüchter, zählt.

Bierzeltgarnituren wurden im Vogelpark aufgestellt. Gläser klirrten aneinander und es roch nach Deftigem vom Grill. Die Stimmung war ausgelassen, man lachte und schaute den Tieren in den Volieren zu. Der Vereinsvorsitzende Tobias Schüpferling zeigte sich mit dem Verlauf des Festes zufrieden: „Rund 1.500 Gäste! Das ist toll.“ Da sich der Vereinsmitgliedsbeitrag auf gerade einmal acht Euro beläuft, sind die Veranstalter über jedes verkaufte Essen an diesem Tag dankbar. Von den Einnahmen werden die Käfige erneuert, Futtermittel gekauft und laufende Kosten gedeckt. Eine Rechnung, die immer aufging.

Doch eine Sorge plagt seit vielen Jahren: „Wie in jedem anderen Verein fehlt es auch uns an Jugend“, sagt Schüpferling traurig. Versuche, den Nachwuchs über spannende Schulprojekte oder Spielenachmittage zu akkreditieren, scheiterten. Zwar haben sich jedes Mal ein bis zwei Jugendliche gefunden, doch nach drei bis vier Wochen sei die Spielekonsole spannender geworden. Das stimmt den Vereinsvorstand sehr nachdenklich: „Wenn wir nicht mehr sind, wer kümmert sich dann um die Tiere? Wird es das Sommerfest auch weiterhin geben?“ Darum ist man über Neuzugänge immer froh. Wer einmal den Vogelliebhabern über die Schulter schauen will, der ist vor allem donnerstags zwischen 14 und 21 Uhr willkommen. Das Alter spielt dabei keine Rolle. *mp*

Die Tische waren ständig mit gut gelaunten Gästen besetzt. Foto: Paul

Feldahorn-Pflanzung Am Kuhbuckel

GARTENSTADT. Am Tag des Baumes wurde auf der grünen Wiese vor dem Hauseingang Am Kuhbuckel 35 auf dem Gelände der Gartenstadt-Genossenschaft im Beisein des Sponsors Bernd Meier (Wotan-Apotheke) sowie des Geschäftsführers Wulf Maesch von der Gartenstadt-Genossenschaft ein Feldahorn gepflanzt.

Rund 25 Bewohnerinnen und Bewohner vom Kuhbuckel kamen zu diesem Event, bei dem Adolf Störtz mit seiner Harmonika die musikalische Unterhaltung lieferte. Wulf Maesch und Bernd Meier sowie Bewohner Dieter Zischeck sprachen einige Worte des Dankes für diese Initiative von Werner Piffkowski, der die Baumpflanzung organisiert hatte. Nachdem Maesch und Meier den Baum reichlich mit Wasser begossen hatten, luden Werner und Doris Piffkowski die Anwesenden zu einem Sektumtrunk mit Brezeln ein. Hier trat wieder der buchstäbliche Genossenschaftsgedanke in den Vordergrund, nämlich Gutes zu tun zum Wohle der Allgemeinheit.

Diese Baumpflanzaktion geschah im Rahmen des bundesweit aufgerufenen „Tag des Baumes“, der nun schon seit 1952 jährlich in Deutschland veranstaltet wird und vom damaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss ins Leben gerufen worden war. Dabei wurde auch berücksichtigt, dass der Feldahorn der „Baum des Jahres 2015“ ist. *zg/red*

Bernd Meier (l.) und Wulf Maesch begießen den neu gepflanzten Baum, einen Feldahorn. Foto: Piffkowski

Vatertagsfeiern im Mannheimer Norden

„Väter“ und solche, die es werden wollen, on Tour

Alle Mann an den Grills beim MGV 1878.

MANNHEIM-NORD. Nicht nur Väter waren an Christi Himmelfahrt zum traditionellen Vatertag unterwegs. Ganze Familien hatten sich mit Fahrrädern auf den Weg gemacht und besuchten mindestens eine der zahlreichen Vatertagsveranstaltungen.

So „strandeten“ viele der Tourenden auch in Sandtorf beim Männergesangsverein (MGV) 1878 auf dem Guckertshof. 100 Brauereigarnituren hatten die fleißigen Helfer in Erwartung der Besucher auf dem Hof und in der Scheune aufgestellt, und wieder einmal mussten zu bestimmten „Stoßzeiten“ die Besucher ihre Getränke und das Essen im Stehen einnehmen. Aber das tat der guten und friedlichen Stimmung keinen Abbruch, denn das Bier und die Bratwurst schmeckten auch ohne Sitzplatz.

Seit 20 Jahren stellt Metzger Bernd Kadel aus Weinheim seine Wurstküche dem eingespielten Schlachterteam Gerhard Herbel und Karl-Heinz Weickel zur Verfügung. Die beiden verarbeiteten das Fleisch von vier Schweinen, so dass danach die Besucher eine tolle Schlachtplatte mit Sauerkraut oder frisch zubereitete Hausmacher Wurst verzehren konnten. Aber auch die große Auswahl an der Kuchentheke fand ihre Liebhaber, die zum Kaffee die leckeren und nicht zu kleinen Kuchenstücke verzehrten. Für die kleinen Besucher war extra eine Hüpfburg vorhanden, so konnten die Eltern feiern, während die Kinder tobten. Der MGV feiert den Vatertag im Sandtorf seit 1970. Bei diesem Fest ist von der Sängerfamilie des MGV alles auf den Beinen, was laufen kann, und hilft mit. Ein großes Dankeschön gilt auch der Familie Guckert, die tagelang Arbeit hatte, um die Scheune zu räumen und die Maschinen vom Hof zu stellen, damit die Vatertagsbesucher auch genügend Platz hatten, um zünftig zu feiern.

Auch die Mitglieder des ASV Sandhofen, die am Wilhelmswörthweiher beheimatet sind, hatten sich bestens auf den Vatertagsansturm vorbereitet. 220 Kilo Zander, 300 Fischbrötchen, und für diejenigen, die keine Fische mögen, warteten circa 200 Bratwürste und 220 Steaks zum Verzehr. Auch hier war „die Bude proppenvoll“. Auf dem Freigelände vor der „Anglerklause“, dem Vereinsgelände der ASVler, war wieder ein großes Zelt aufgebaut, und auch vor dem Zelt standen Brauereigarnituren, die immer gut gefüllt waren. Selbst unter der Pergola vor der Klause saßen die Besucher dicht an dicht. 25 Vereinsmitglieder waren, angetan mit neuen grünen Schürzen mit Vereinswappen, im Dauereinsatz und versorgten die Besucher mit Speisen und Getränken.

Der Vorsitzende des ASV, Werner Kremer, wies stolz auf den neu angelegten Gebrauchsrasen hin, der an diesem Tag erstmals betreten werden durfte. „Ein dreiviertel Jahr wurde der Rasen, der unter anderem vom Sandhofer Bezirksbeirat finanziell mitgetragen wurde, gehegt und gepflegt. Künftig wird hier die Anglerjugend das Zielwerfen mit der Angel üben.“ *schi*

Das fleißige Team der ASVler. Fotos: Schillinger

Trauer um Kurt Kobberger

WALDHOF. Im Alter von 78 Jahren verstarb der ehemalige Ligaspieler vom SV Waldhof und erfolgreiche Jugendtrainer Kurt Kobberger am 13. Mai an einer Lungenentzündung. Kurt Kobberger war seit 1947 Mitglied des SV Waldhof (SVW). Mit 18 Jahren stand er zwischen den Pfosten und war ein hervorragender Torhüter, aber auch als Linksaußen bewies er eine torgefährliche Schussstärke.

Nach seiner aktiven Zeit war Kobberger ab 1969 für die A-Jugend des SVW zuständig. Ihm zur Seite standen als Betreuerin seine Frau Renate und Sohn Klaus als Torwarttrainer. Aus dieser A-Jugend kamen Spieler, die später auch Nationalspieler beim DFB wurden: Bernd und Karl-Heinz Förster, Maurizio Gaudino, Jürgen Kohler, Uwe Rahn und Paul Steiner. Roland Dickgießer, Dieter Schlindwein und Alfred Schön gehörten zur Olympiaauswahl 1984 in Los Angeles und Dimitros Tsionanis spielte in der griechischen Nationalmannschaft.

Kurt Kobberger (r.) mit E. und U. Zimmermann. Foto: Archiv SVW

Höhepunkt seiner Trainerarbeit war 1980 der Gewinn der Deutschen A-Jugendmeisterschaft. Seine Arbeit war der Grundstein für den Aufstieg 1983 in die 1. Bundesliga unter dem Trainer Klaus Schlappner. Für seine Verdienste für den SVW wurde er mit dem Ehrenring des Vereins ausgezeichnet.

Kurt Kobberger war 1983 d er erste Träger des „Waldhofer Ehrenschildes“. Mit dieser Auszeichnung wurde seine Arbeit als erfolgreicher A-Jugendtrainer vom Kulturverein Waldhof gewürdigt. Eine weitere Station seiner Trainerlaufbahn war auch bei der Spvgg. Sandhofen. *schi*

Ehemalige Ligaspieler des SVW treffen sich

Bernd Bartels rief und viele kamen

WALDHOF. Zusammen mit Hans-Jürgen Pohl vom Club der Ehrenmitglieder und Goldnadelträger des SV Waldhof (CEG) lud der ehemalige SVW-Ligaspieler Bernd Bartels CEG-Mitglieder und ehemalige Ligaspieler im April dieses Jahres zu einem gemeinsamen Treffen ins Clubhaus ein, das vom ehemaligen SVW-Spieler Dimitros „Dimi“ Tsionaris bewirtschaftet wird. 55 Personen trafen sich bei diesem einmaligen Treffen und ließen die vergangenen Jahre lebhaft Revue passieren.

Doch dieses Treffen war nicht die einzige Zusammenkunft von ehemaligen Ligaspielern des SVW. Bernd Bartels erzählt: „Bei der Beerdigung von Rolf Lederer 2011 in Ladenburg wurde uns bewusst, dass wir uns nur zu Beerdigungen wiedersehen, und wir beschlossen eine jährliche Zusammenkunft zu organisieren. Walter „Duftl“ Walz übernahm es, die alten Kumpels einzuladen, und schon zum zweiten Treffen kamen fast alle Ligaspieler. Dieses jährliche Treffen ist sozusagen Tradition geworden und nur im letzten Jahr ausgefallen, begründet durch den Tod unseres Sportkameraden Walter Pradt. Nachdem nun auch Walter Walz verstarb, habe ich (Bernd Bartels) die Aufgabe übernommen, die ehemaligen Ligaspieler einzuladen. Bei diesen Treffen ist es fast wie früher, es wird geblödelt und viel gelacht, besonders über Anekdoten aus der aktiven Spielerzeit.“

Bernd Bartels hält nun die Kontakte zu den ehemaligen SVW-Ligaspielern, telefoniert mit den alten Kameraden, gratuliert zu Geburtstagen und Jubiläen und erkundigt sich nach deren Gesundheitsbefinden. Wie etwa mit dem ehemaligen Keeper Jupp Vogler, der nun in Dortmund lebt, oder mit dem ehemaligen Stürmer Karl-Heinz Wagner, der in Ramstein wohnt, zwei Häuser entfernt vom Haus des 54er Weltmeisters Horst Eckel.

Bernd Bartels wurde 1950 auf dem Waldhof geboren und lebt heute noch in der Nähe des SVW-Stadions. Mit 11 Jahren kam er zum SVW und spielte von 1968 bis 1976 in der Ligamannschaft. Später trainierte er 14 Jahre lang die SVW-Jugend. Beruflich war er bei der MVV tätig, saß dort für die Arbeitnehmer im Betriebs- und im Aufsichtsrat der MVV Verkehr und MVV GmbH. *schi*

Bernd Bartels (r.) nach dem offiziellen Teil des Treffens der Ligaspieler und der CEG-Mitglieder mit Heinz Schroth von der Tennisabteilung beim gemütlichen Bier. Foto: Bartels

KOMPAKT

RSC Schönau feiert 65. Geburtstag

SCHÖNAU. Am Samstag, 27. Juni, veranstaltet der Schönauer Ring- und Stemmclub um 20 Uhr im Siedlerheim, Bromberger Baumgang, seine große Jubiläumsfeier zum 65. Bestehen des Vereins. Im Rahmen der Feierlichkeiten werden verdiente Mitglieder geehrt. Eine große Tombola und ein buntes Abendprogramm mit den „Schönauer Buwe“, Suggar Eddy sowie einige Überraschungen warten auf die Gäste. Alle sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. *dre*

Fest der Begegnung bei St. Elisabeth

GARTENSTADT. Die katholische Pfarrgemeinde St. Franziskus feiert am 20. und 21. Juni das „Fest der Begegnung“. Am Samstag, 20. Juni, findet in der Kirche St. Elisabeth ein Konzert von und mit „Talitakum“ statt. Der Eintritt ist frei. Anschließend Ausklang im Garten. Am Sonntag, 21. Juni, ist ab 10.30 Uhr Gottesdienst, mitgestaltet von „Talitakum“. Danach gibt es Mittagessen und ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen. Und für die jungen Gäste gibt es ab 14.30 Uhr Kinderschminken, Rettungswagenbesichtigung und Spiele. *zg*

Nachbarschaftsfest auf der Schönau

SCHÖNAU. Zu einem Nachbarschaftsfest auf der Schönau laden das Caritas-Quartierbüro Schönau, die Beratungsstelle Kind & Kegel und der Verein MaJunA am Freitag, 26. Juni, ein. Dieses findet von 15 bis 18 Uhr auf der Wiese am Karlsberger Weg 11 statt. Geplant ist ein buntes Programm mit Alleinunterhalter Déjà-vu, Mitmachmusik mit Akkordeon und Spielen für Kinder. Außerdem gibt es eine Tombola und ein interkulturelles Bufett. Darüber hinaus veranstaltet MaJunA von 15 bis 17 Uhr einen Tag der offenen Tür in seinem Haus am Karlsberger Weg 15 und stellt das gemeinschaftliche Wohnprojekt von jüngeren und älteren Senioren vor. *zg*

Grimm GmbH
Malerbetrieb & Shop
Maler- und Tapezierarbeiten
Wärmedämmverbundsysteme
Fassadenrenovierungen
Bodenbeläge
Innen- und Außenputze
Maler-Fachmarkt
Tel. 06206 - 9106 69
Schützenstraße 46 · Lampertheim
Der etwas andere Maler

SCHUH- UND SCHLÜSSELDIENST
SCHLÜSSELNOTDIENST
• Schuhe (Absätze, Sohlen, nähen, flicken & kleben)
• Schlüssel
• Stempel
• Gravuren
• Batteriewechsel
• Messer schleifen
• Lederwaren
• Schuhbedarf
• Fotokopien
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.15 – 13.00 Uhr
und 14.00 – 18.15 Uhr
Mi. 9.15 – 13.30 Uhr
Sa. 9.15 – 13.30 Uhr
Sonnenstr. 2 • Ma-Sandhofen
Tel. 0621 / 31 95 14 69

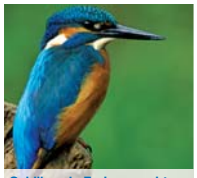
SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM 2
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Hans Kaufmann
Grabmale
FormStein
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664



Schillernde Farbenpracht ...
... ist selten. Helfen Sie dem Eisvogel, denn sein Lebensraum ist bedroht. Werden Sie Fluss-Pate!
Infos: www.NABU.de/Paten und NABU, Charitéstr. 3, 10117 Berlin
NABU

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS
KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Sandhofen und Schönau zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (IHKK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 • Feudenheim · Hauptstraße 17

GRABMALE
Viernheimer Weg 50
68307 Mannheim
Tel. 0621/771281
G S
SIEGMANN
Altmühlstr. 12
68199 Mannheim
Tel. 0621/85 83 45
- fairer Preis
- starke Leistung
www.siegmann-grabmale.de

Requiem oder Popsong?
Musik für die Trauerfeier – so individuell wie Ihre Lieben!
REHM
Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.
Schönauer Straße 24
Mannheim
Tel. 0621-78 96 14 31
Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an.
www.rehm-bestattungen.de

Die feinste Art der Fotografie
foto mechnig
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Kalthorststraße 8
68307 Mannheim
tel. +49 (0) 621/77 12 14
web www.fotomechnig.de
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

→ **Samstag, 13. Juni**
11-22 Uhr, Tag der offenen Tür, Bauer Merz, Kirschgartshausen
→ **Sonntag, 14. Juni**
10-19 Uhr, Tag der offenen Tür, Bauer Merz, Kirschgartshausen
10.30 Uhr, Kommunionjubiläum in St. Bartholomäus
→ **Samstag, 20 Juni**
12 Uhr, AC Petri-Heil, Fischerfest mit dem „Blaulicht Trio" und den „Gartenschnecken"

BLUMENAU

→ **Freitag, 3. Juli**
19.30 Uhr, SC Blumenau, Mitgliederversammlung, Clubhaus SCB

SCHÖNAU

→ **Samstag, 13. Juni**
15 Uhr, AWO und VdK, Seniorennachmittag im Siedlerheim
→ **Montag, 15. Juni**
19 Uhr, Volks- und Wanderliedersingen mit Christa Krieger, Pfarrer-Veit-Haus
→ **Samstag, 20 Juni**
14-16.30 Uhr, Lo@k-Fest, u. A. Rundfahrt mit historischer Straßenbahn
→ **Freitag, 26. Juni**
15-17 Uhr, Nachbarschaftsfest Quartierbüro, Kind und Kegel und MaJunA
→ **Samstag, 27. Juni**
Ab 14 Uhr, Sommerfest, Otto-Bauder-Haus
→ **Sonntag, 28. Juni**
17 Uhr, Schönauer Sommer-Chorkonzert, Emmauskirche
→ **Immer donnerstags**
14-17 Uhr, „Cafe Käthchen", Otto-Bauder-Haus

GARTENSTADT

→ **Samstag, 13. Juni**
14 Uhr, Freunde des Karlsterns, Kultur im Wald (Chorkonzert), Info-Center
20 Uhr, Premiere, „Heiße Ecke", Freilichtbühne
→ **Sonntag, 14. Juni**
16 Uhr, Premiere „Pünktchen und Anton", Freilichtbühne
→ **Samstag, 20. Juni**
9-16 Uhr, Flohmarkt auf dem Freyaplatz
→ **Sonntag, 21. Juni**
16 Uhr, „Pünktchen und Anton", Freilichtbühne
→ **Fr./Sa./So., 26./27./28. Juni**
Bürgerfest, Bürgerverein Gartenstadt
→ **Samstag, 27. Juni**
20 Uhr, „Heiße Ecke", Freilichtbühne
→ **Sonntag, 28. Juni**
16 Uhr, „Pünktchen und Anton", Freilichtbühne
→ **Donnerstag, 2. Juli**
17 Uhr, Freunde des Karlsterns, Mitglieder-stammtisch, Info-Center

WALDHOF

→ **Freitag, 12. Juni**
16 Uhr, AWO WaGaLu, Hauptvers./Kaffeenachmittag, KulturHaus Waldhof
17 Uhr, AWO WaGaLu, Vorstand/Info, KulturHaus Waldhof
→ **Samstag, 20. Juni**
10 Uhr, AWO WaGaLu, Ausflug
→ **Sonntag, 21. Juni**
13.30 Uhr, AWO WaGaLu, 13. Kindertag, FLB/Bürgergarten
→ **Samstag, 27. Juni**
AH-Beteiligung Straßenfest Luzenberg, Stollbergerstraße
→ **Samstag, 27. Juni**
15 Uhr, Grillfest, Sgm. Speckweg, Siedlergarten
→ **Sonntag, 28. Juni**
11 Uhr, Frühschoppen, Sgm. Speckweg, Siedlergarten
→ **Freitag, 3. Juli**
19 Uhr, Dämmerschoppen Stadtteilfest Waldhof, KulturHaus Waldhof
→ **Samstag, 4. Juli**
Helfertreffen, Sgm. Speckweg
→ **Samstag, 4. Juli**
PM Beteiligung Stadtteilfest Waldhof, Taunusplatz
AH-Turnier bei DJK Sandhofen
→ **Samstag/Sonntag, 4./5. Juli**
39. Stadtteilfest, Kulturverein Waldhof, Taunusplatz

KÄFERTAL

→ **Freitag, 12. Juni**
18-14 Uhr, 30. Stadtteilfest im Stempelpark und Kulturhaus
→ **Samstag, 13. Juni**
13-24 Uhr, 30. Stadtteilfest
→ **Sonntag, 14. Juni**
10-18 Uhr, 30. Stadtteilfest
→ **Samstag, 4. Juli**
20.30 Uhr, Compania Flamenco Solera – Trommelpalast

VOGELSTANG

→ **Sonntag, 20. Juni**
11-16 Uhr, 3. Mannheimer Futterlauf, Vogelstangsee
→ **Samstag, 23. Juni**
14.30 Uhr, 3. Benefiz-Kick der SPD-Allstars, Gelände SSV Vogelstang

MANNHEIM

→ **Sonntag, 14. Juni**
8-18 Uhr, Wahl des Mannheimer Oberbürgermeisters

SPD SANDHOFEN

→ **Jeden 1. Mittwoch im Monat**
19 bis 20 Uhr, Telefonsprechstunde mit Julian Marx, Tel. 0176 32612921

SPD SCHÖNAU

→ **Samstag, 13. Juni**
10-12 Uhr Infostand der SPD Schönau, Lena-Maurer-Platz
→ **Mittwoch, 24. Juni**
17.30 -18.30 Uhr, Sprecherin des SPD-BBR Berivan Ok und BBR Dr. Karl-Christian Schroff
→ **Samstag, 27. Juni**
10 -12 Uhr, Infostand der SPD Schönau, Lena-Maurer-Platz

HEIMATMUSEUM SANDHOFEN

→ **1. u. 3. Sonntag im Monat**
14-17 Uhr, Museum geöffnet, Bartholomäusstraße 12, Öffnungszeiten auch nach Vereinbarung, Tel. 0621 - 772132 (Helga Weber), Fax 0621 772132, E-Mail: hmsandhofen@versanet.de

KZ-GEDENKSTÄTTE SANDHOFEN

→ **Jeden 3. Sonntag im Monat**
14-16 Uhr, Gedenkstätte geöffnet, Gustav-Wiederkehr-Schule, Kriegerstraße 28 Stadtbahnhaltestelle Sandhofen Endstelle, Linie 3, Kontakt Tel. 0621 293-7484

KIRCHEN

GUTER HIRTE, SCHÖNAU

Tel.: 0621 77 79 90
→ **Sonntag, 5. Juli**
10.30 Uhr: GD (Taufsonntag)

ST. BARTHOLOMÄUS, SANDHOFEN

www.kathma-nord.de
Tel.: 0621 777 00 10
→ **Sonntag, 14. Juni**
10.30 Uhr: GD (Kommunionjubiläum)
→ **Samstag, 4. Juli**
18 Uhr: GD (Taufsonntag)

ST. ELISABETH, GARTENSTADT

Tel.: 0621 762 00-0
→ **Sonntag, 5. Juli**
10.30 Uhr: GD (mit Taufen)
15 Uhr: Anbetung (Kapelle Rottannenweg)
→ **Sonntag, 14. Juni**
10.30 Uhr: Wortgottesfeier (Abenteuerlandgottesdienst)
15 Uhr: Anbetung (Kapelle Rottannenweg)
→ **Sonntag, 21. Juni**
10.30 Uhr: GD (Gemeindefest)
15 Uhr: Anbetung (Kapelle Rottannenweg)
→ **Sonntag, 5. Juli**
10.30 Uhr: GD (mit Taufen)
15 Uhr: Anbetung (Kapelle Rottannenweg)

ST. FRANZISKUS, WALDHOF

www.st-franziskus-mannheim.de
Tel.: 0621 762 88 88
→ **Samstag, 4. Juli**
17 Uhr: GD (Taufsonntag)

EVANGELISCHE GEMEINDE WALDHOF-LUZENBERG

www.ekma.de/waldhof-luzenberg
→ **Sonntag, 21. Juni**
10 Uhr, Familien-GD mit Vorstellung der neuen Konfirmanden, Gethsemane
→ **Sonntag/Montag, 21./22. Juni**
Gemeindefest, Gemeindezentrum Wiesbadener Straße
→ **Samstag, 27. Juni**
Ab 14 Uhr, Straßenfest Luzenberg

EVANGELISCHE SCHÖNAUGEMEINDE

www.evangelisch-schoenau.de
→ **Sonntag, 14. Juni**
10 Uhr, GD bei Bauer Merz
→ **Sonntag, 12. Juli**
10 Uhr, Guter Hirte, ökumenischer GD mit Chören

10 Jahre Tag der offenen Tür bei Bauer Merz

KIRSCHGARTSHAUSEN. Traditionelles und Neues gibt es am 13. und 14. Juni zum Tag der offenen Tür beim Bauer Merz zu bestaunen. Zum 10. Jubiläum lässt er nicht nur die „Hühner fliegen". Ebenfalls seit 10 Jahren betreibt Karin Merz ihren Lieferservice „Karins Frische-Kiste". Auch die „Fünf-Hausen"-Aussiedlerhöfe haben Grund zu feiern: Vor 60 Jahren wurde die Siedlung begründet. Richard Filsinger hat den heutigen Hof Wehe-Merz aufgebaut und würde am 14. Juni seinen 100. Geburtstag feiern. Der Hof wird heute in der dritten Generation bewirtschaftet. Zum Tag der offenen Tür freuen sich die 5000 Legehennen in ihrem Wintergarten auf viele Besucher. Wolfgang Merz wird seine Gäste persönlich durch den Hühnerstall führen und gerne sämtliche Fragen rund um den Hof beantworten. Der eigene Maschinenpark wird durch Oldtimer der Traktorenfreunde abgerundet. Für die jungen Gäste ist auch jede Menge geboten: Sie können sich an einer Malwand verwirklichen oder auf der traditionellen Strohburg toben. Auf dem kunterbunten Bauernmarkt im Hof sollte für jeden etwas dabei sein: vom Kunsthandwerk zu Selbstgemachtem von verschiedenen Ausstellern bis hin zum reichhaltigen Angebot an frischem Obst und Gemüse. Stammgäste wissen, dass auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt ist. Ob es nun der selbstgemachte Kartoffelsalat oder Erdbeerkuchen von Erika Wehe, die handgemachten, gerollten Maultaschen oder die Rühreier von glücklichen Hühnern sind – hungrig wird hier sicher niemand nach Hause gehen.

Zum Höhepunkt der Feierlichkeiten spielt am Samstag ab 18 Uhr die bekannte Oldie-Rock- und Pop-Band „Grandad". Aber auch das besondere Flair des traditionellen Gottesdienstes in der geschmückten Halle sollte am Sonntag um 10.30 Uhr nicht verpasst werden. Da die Parkmöglichkeiten begrenzt sind, bietet Bauer Merz wieder einen Bus-Shuttle an. Dieser fährt zu folgenden Zeiten (Angaben ohne Gewähr, Zeiten können leicht abweichen). *zg/red*

Kinder können sich auf der Strohburg austoben. Foto: Schillinger

Samstag, 13. Juni
Sandhofen Stich:
10:00 bis 20:00 Uhr stündlich
Schönau Markt:
11:15, 13:15, 15:15, 17:15, 18:15 Uhr
Scharhof:
11:25, 15:25 und 17:25 Uhr
Rückfahrt:
11:45 bis 21:45 Uhr stündlich

Sonntag, 14. Juni
Sandhofen Stich:
10:00 bis 17:00 Uhr stündlich
Kriegerdenkmal:
10:10 Uhr zum Gottesdienst
Schönau Markt:
10:00, 13:15 und 15:15 Uhr
Scharhof:
10:15, 11:25, 15:25 Uhr
Rückfahrt:
11:45 bis 18:45 Uhr stündlich

UNSER TEAM

Klaus Schillinger (Redaktion)
Alte Frankfurter Straße 58
68305 Mannheim
Fon 0621-76216369
Mobil 0176-31142377
E-Mail: k.schillinger@sosmedien.de

Maria Baumgart (Anzeigen Sandhofen, Schönau)
Taubenstraße 2a
68307 Mannheim
Fon 0621-788400
Fax 0621-788401
Mobil 0160-8223160
E-Mail: m.baumgart@sosmedien.de

Petra Swoboda (Anzeigen Waldhof, Gartenstadt)*
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621-4307734
Fax 0621-4307735
E-Mail: p.swoboda@sosmedien.de
* Ab August auch Ihre Ansprechpartnerin für Sandhofen und Schönau

UNSERE TERMINE 2015

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
03. Juli (22. Juni)	Stadtteilfest Waldhof
21. August (10. August)	Kerwe Sandhofen
18. September (07. September)	Ausflüge in die Region
16. Oktober (05. Oktober)	Gesundheit
05. November (26. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
27. November (16. November)	Advent
18. Dezember (07. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 3. Juli

Thema in der nächsten Ausgabe:

39. STADTTEILFEST MANNHEIM-WALDHOF

04.-05. JULI 2015